

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des Immateriellen
Kulturberbes aufgenommen.



Flugschrift

Stadtheater
Ingolstadt

Ausgabe 100
Juli 2022



SUDWIND

1. Bayerisches Theatertreffen
für Junges Publikum
29. Juni – 08. Juli 2022



#DeineStimmeDafür

Vorwort

Der Monat Juli ist der Monat der Entscheidung für oder gegen den Bau des neuen Kleinen Hauses. Der Zuspruch für den Bau ist spürbar bei vielen Gesprächen auf der Straße und beim Werbepoststand der Kammerspiele (= neues Kleines Haus). Die guten Argumente setzen sich hoffentlich auf breiter Basis durch:

- Der hygienische Zustand des derzeitigen Kleinen Hauses ist für Publikum und Theater auf Dauer unzumutbar.
- Der Hämer-Bau muss saniert werden.
- Das neue Kleine Haus ist für die Dauer der Sanierung idealer Ersatz für das Große Haus, das Junge Theater und den Festsaal.
- Langfristig ist das neue Kleine Haus ein Kultur-Ort für die Bürgerschaft mit hoher Aufenthaltsqualität vor und im Haus; ein Ort für generationsgemischte Spielclubs mit barrierefreiem Zugang; ein Ort zum Mitmachen und nicht für Repräsentation; ein Ort auch und gerade für junge Menschen – also ein Ort der Zukunft, der Beginn einer lebendigen Kultur-Meile an der Donau bis zum brück.
- Für die wegfallenden Parkplätze gibt es ausreichend Alternativen einmal abgesehen davon, dass in Zukunft auch der Verkehr in der Innenstadt neu gedacht werden wird.

• Der wegwallende Baumbestand ist ökologisch nicht wertvoll, weil die Bäume über der Tiefgarage wurzeln und das neue Theaterhaus nach ökologischen Kriterien gebaut und ein bepflanztes grünes Schmuckstück in der Stadt am Fluss wird. Außerdem bleiben die alten Baumbestände im Westen des Grundstückes erhalten, da selbstverständlich nicht die gesamte Fläche bebaut wird.

- Die Alternative »Zeit« ist ökologisch und ökonomisch ein Irrsinn und nicht zusuchsfähig.
- Die Altstadt wird durch zusätzliche Besucherströme deutlich belebt!
- Kein Baugrund in Ingolstadt wurde so gründlich geprüft wie dieser.

Alles also gute Argumente!

Eine Folge des positiven Stadtratsbeschlusses und des Bürgergehrens ist leider auch eine vielfach enthemmte Diskussionskultur; einerseits in den sozialen Medien, aber auch auf der Straße. Halbwissen wird verabsolutiert; falsche Informationen werden als wahr verkauft, während sachliche Informationen über alle mit dem Bau der Kammerspiele verbundenen Themen ebenso als Fake-News abgetan werden wie Besucherzahlen des Theaters (»fingiert«), der Anteil von Kindern und Jugendlichen bei den Besucher*innen (50.000 per Annum – »nur alte Menschen im Publikum, das brauchen wir nicht«) oder die architektonische Bedeutung des Hämer-Baus (»abreißen!«, »Elite-Kultur!«).

Diese Argumente zu lesen und zu hören, liebe Leser*innen, schmerzt nicht nur mich, sondern alle Mitarbeiter*innen am Stadttheater! Was hier ins Rollen gekommen ist, ist erschreckend: eine vorurteilsbeladene Bewegung gegen Kunst und Kultur, die als elitär denunziert wird. Keine Rede davon, dass Bildung und Kultur zwei Seiten der gleichen Medaille sind, dass Kultur mittelfristig immense Sozialkosten spart, dass Kultur Menschen unterschiedlichster Kulturen und Herkünfte zusammenbringt, dass nur der Verbund von Wohnen, Handeln, Start-ups und Kultur die Innenstädte – ganz besonders Ingolstadt – beleben kann.

Angesichts der sehr hohen Wahrscheinlichkeit, dass ein Theater-

zelt aus guten Gründen keine Mehrheit finden wird, gibt es keinen Plan B. 4 Millionen € Planungskosten wären versenkt. Einen adäquaten Standort für das neue Kleine Haus gibt es nicht und neue Planungen kosten wieder Geld und Zeit. Die Zeit für die Sanierung aber läuft – nach 10 Jahren der Planung – jetzt schon davon.

Ein großes Argument der Gegner sind die – wie immer wieder betont wird – (steigenden) Kosten. Man ist zwar vorgeblich für die Kammerspiele, verzögert aber deren Bau, was mit jedem weiteren Tag der Verzögerung und durch neue Planungen zu weiter steigenden Kosten führen wird. Eins ist doch eindeutig: Auch ein Bau an anderer Stelle wird Geld kosten – nur dann vielleicht ohne die Fördermittel durch den Freistaat. Macht das Sinn?

Was passieren wird, wenn Festsaal und Großes Haus ohne Alternative geschlossen werden, liegt auf der Hand: alle Orchester und Chöre verlieren ihren Spielort, Abi-Bälle und Semester-Eröffnungspartys, Hochzeitsfeiern und Faschingsbälle suchen sich alternative Orte, Tanzschulen und Musicals weichen ins Kongress-Zentrum Ingolstadt aus. Aber – oh Schreck – das kostet ja eine horrenden Miete! Auch darüber muss man nachdenken.



Es gibt parteiübergreifende Stimmen der Vernunft: von Alt-Oberbürgermeister Peter Schnell bis zu Horst Seehofer, von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf bis zu Ehrenbürgern der Stadt, wie Hermann Regensburger, vom Jugendparlament über die Studierendenvertretung der THI bis zu Pfarrer Martin Geistbeck von der Pius-Kirche, von Schulleiter*innen über Gewerkschaftsvertretungen bis zu prominenten Kulturschaffenden aus Film und TV.

turschaffenden aus Film und TV.

Jetzt liegt es tatsächlich an den Bürger*innen der Stadt, zu entscheiden. Wären diese gefragt worden bei der Entscheidung über den Abriss des Schlachthofes, den Bau von Kongresshotel und -Zentrum, die Errichtung von Sportstätten und vielem mehr – der Ausgang wäre genauso ungewiss und problematisch gewesen wie heuer. – Weil eine Stadtgesellschaft eben mehr ist als das Vertreten von Partikular-Interessen: Es ist das Zusammenspiel von allen Bedürfnissen und Wünschen aller Gruppen. Auch wenn es manche nicht so gerne hören: Dazu gehört auch die Kultur!

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die die Kampagne #DeineStimmeDafür unterstützt haben! Die Kulturschaffenden dieser Stadt sind zusammengewachsen und der Hashtag steht auch für die Zukunft der gesamten Kultur in Ingolstadt! Dank an alle Vereine, Orchester und Bands für die Unterstützung und Solidarität! Dank an das brück, Künstler an die Schulen, Einzelkünstler*innen und den Verein der Theaterfreunde mit Frau Preßlein-Lehle als neuer Vorsitzenden.

Und ein besonderer Dank gilt den großzügigen Spender*innen im Hintergrund! Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung der Kampagne #DeineStimmeDafür nicht möglich gewesen.

Die neue Spielzeit trägt das Motto »Aufbruch«. Wir hoffen auf einen kraftvollen »Aufbruch« mit dem neuen Kleinen Haus in die bunte und diverse Zukunft dieser Stadt in schwieriger Zeit!

Knut Weber

Knut Weber, Intendant

Programm 2022/23

Großes Haus

»Slippery Slope« fast ein Musical von Yael Ronen
Regie und Bühne: Servé Hermans
Kostüme: Katrin Busching
Premiere am 30.09.2022

»Der Selbstmörder« Komödie von Nikolai R. Erdman
Regie: Ulrike Arnold
Kostüm: Anne Buffetrille
Premiere am 22.10.2022

»Rose mit Dornen« (Sleeping Beauty) von Charles Way
Wintermärchen ab 6 Jahren
Regie: Martina van Boxen
Musikalische Leitung: Thorsten Drücker
Bühne: Michael Habelitz
Kostüm: Ulrike Obermüller
Premiere am 12.11.2022

»Frankensteins Braut« Ein Musical von Wolfgang Böhmer (Musik) und Peter Lund (Text)
Regie: Peter Lund
Musikalische Leitung und Komposition: Wolfgang Böhmer
Bühne: Jürgen Franz Kirner
Kostüme: Daria Kornysheva
Premiere am 03.12.2022

»Floh im Ohr« Komödie in 3 Akten von Georges Feydeau
Regie: Philipp Moschitz
Premiere am 28.01.2023

»Peter Pan« ein Musical von James M. Barrie
Regie: Ekart Cordes
Musikalische Leitung: Tobias Hofmann
Premiere am 24.02.2023

»Geschichten aus dem Wiener Wald« Volkstheater von Ödön von Horváth
Regie: Julia Prechsl
Premiere am 25.03.2023

»Ein Sommernachtstraum« Komödie von William Shakespeare
Regie: Jochen Schölich
Bühne: Fabian Lüdicke
Kostüme: Andrea Fisser
Premiere am 29.04.2023

Kleines Haus

»Requiem« von Hanoah Levin
Regie: Knut Weber
Ausstattung: Susanne Hiller
Musik: Olivier Truan
Premiere am 07.10.2022

»Fegefeuer in Ingolstadt« Schauspiel von Marieluise Fleißer
Regie: Schirin Khodadadian
Premiere am 09.12.2022

»Königin Lear« Tragödie von Tom Lanoye nach William Shakespeare
Regie: Marlene Schäfer
Premiere am 04.02.2023

»Das Wasser, die Taufe« (AT) von Anna Gschntner
Regie: Alexander Nerlich
Premiere am 15.04.2023

Studio

»A Long Way Down« nach dem Roman von Nick Hornby
Regie/Bühne: Stefan Eberle
Premiere am 01.10.2022

»Eleos« eine Empörung in 36 Miniaturen von Caren Jeß
Regie: Lisa-Marie Schacher
Premiere 10.12.2022

Reduit Tilly

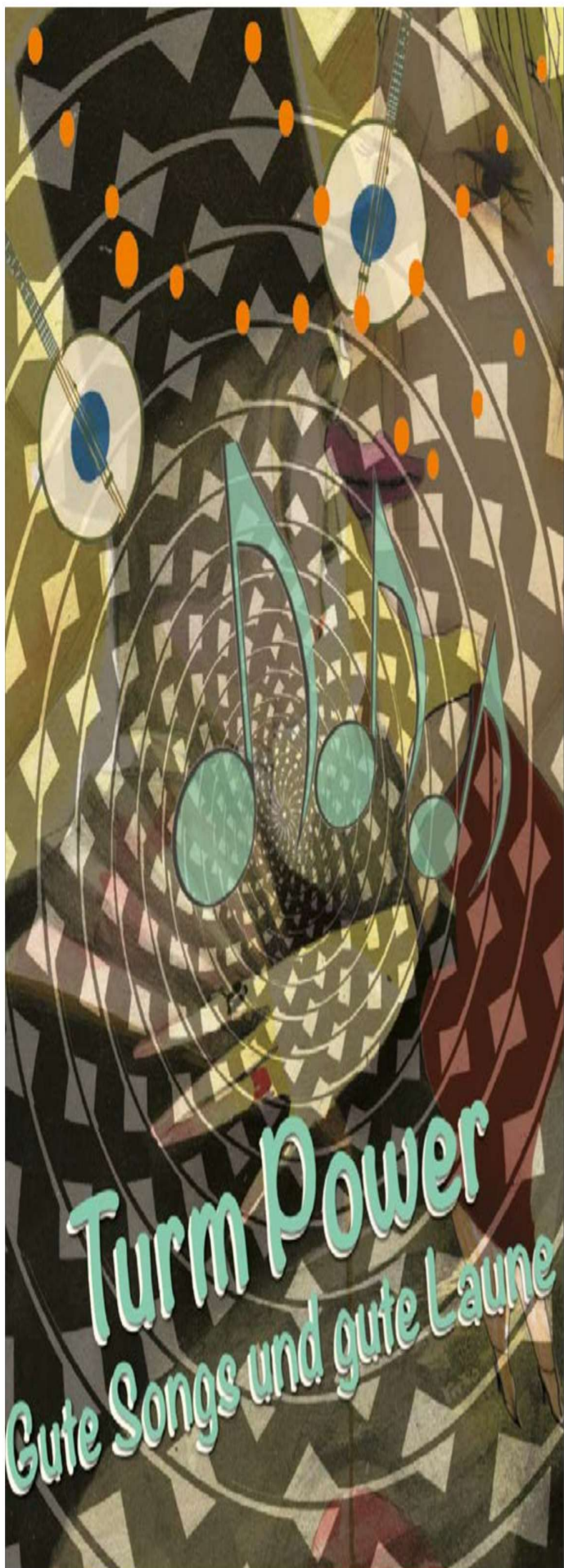
»Der verkaufte Großvater« bäuerliche Grotteske von Anton Hamik
Regie: Christine Gnann
Premiere am 17.06.2023

Freilicht im Turm Baur

»Soul Kitchen« nach dem Drehbuch von Fatih Akin und Adam Bousdoukos
Regie und Musikalische Leitung: Tobias Hofmann
Ausstattung: Katrin Busching
Premiere am 23.06.2023

Downtown

»La Deutsche Dolce Vita« Monolog von Leonard Dick
Regie und Text: Leonard Dick
Premiere im Frühjahr 2023



Turm Power

Gute Songs und gute Laune

Die Theater-WG ist wieder ins Sommerquartier gezogen. Dort singt sie lustvoll Lieblingssongs und taumelt ziellos in die Nacht. Mit Ensemblemitgliedern und Tobias Hofmann & Band. Vorab interviewte Dramaturg Daniel Theuring Tobias Hofmann für Sie:

D.T.: Jetzt bist Du neben dem stellvertretenden Intendanten auch Musikalischer Leiter des Stadttheaters Ingolstadt. Was sind Deine Aufgaben?

T.H.: Ich bin hier für alles mitverantwortlich, was mit Musik zusammenhängt. Für manche Produktionen übernehme ich selbst die Musikalische Leitung, für andere werden Kolleg*innen engagiert. Wir suchen Musiker*innen und proben mit ihnen das Material. Und mit den Schauspieler*innen studieren wir die Gesangsnummern ein. Außerdem gibt es in jeder Spielzeit viele kleine und größere Formate, zu denen wir musikalisch beitragen.

Daniel Theuring: Der Regisseur Heiner Kondschak, der ursprünglich geplanten Produktion »Gundermann – Immer wieder wächst das Gras«, ist kurzfristig erkrankt. Habt Ihr überlegt, den Abend ohne Heiner zu machen?

Tobias Hofmann: Ja, wir haben darüber diskutiert. Allerdings wäre Heiner Kondschak für diesen Abend so zentral wichtig gewesen, da er die Geschichte um den singenden Baggerfahrer Gerhard Gundermann in seinen vielen Facetten bestens kennt und sogar persönliche Kontakte zu Familie und Freunden hat. Daher schien es uns nicht denkbar, das Programm in so kurzer Zeit ohne ihn zu realisieren.

D.T.: Welche Deiner vielen Berufungen ist Dir die liebste?

T.H.: Ach, das kann ich nicht sagen. Mir macht wirklich vieles Spaß. Am meisten freue ich mich, mit netten Kolleg*innen zusammenarbeiten zu dürfen.

D.T.: Stattdessen wird es jetzt einen Liederabend »Turm Power« geben. Was habt Ihr vor?

T.H.: Es wird ein bunter Liederabend, den ich gemeinsam mit unserem Ensemble auf die Beine stelle. Nach einem anstrengenden Corona-Winter und in einer Welt voller Krisen wollen wir für zwei Stunden ein bisschen Lebensfreude und Leichtigkeit auf die Bühne bringen.

D.T.: Vielen Dank für das Gespräch!

D.T.: Seit wann war für Dich klar, dass Du Musiker, Regisseur und Schauspieler werden willst?

T.H.: Ich bin das, was man einen absoluten Spätzünder nennt. Ich habe schon in der Schule Theater gespielt und das mit großer Begeisterung. Auch Musik hat in meinem Leben schon immer eine große Rolle gespielt. Aber wie man das zu einem Beruf hätte machen können, war mir lange überhaupt nicht klar. Ich habe mich ja dann schrittweise in die Richtung bewegt. Zunächst Musik studiert und danach Schauspiel.

D.T.: Hast Du Vorbilder, die Dich für Deine Arbeit geprägt haben?

T.H.: Es gab viele Menschen, die mich beeindruckt haben. Mein Kompositions-Professor in Rotterdam zum Beispiel. Ein wunderbarer Mensch mit einer unfassbaren Lebensgeschichte, musikalisch im Grunde ein Autodidakt, der großartige Musik komponiert und arrangiert hat, übrigens unter anderem auch für Marlene Dietrich. Auch im Theater gab es natürlich viele inspirierende Begegnungen.

TURM POWER

Premiere am
24. Juni 2022, 21:00 Uhr
Turm Baur

Musikalische Leitung:
Tobias Hofmann

Ausstattung: Ilona Lenk

Dramaturgie: Daniel Theuring

Künstlerisch-technische Produktionsleitung:

Manuela Weilguni

Theatervermittlung: Bernadette Wildegger

Mit: Michael Amelung, Marc Simon Delfs, Renate Knollmann, Ralf Lichtenberg, Péter Polgár, Peter Reisser, Enrico Spohn, Teresa Trauth, Olivia Wendt, Matthias Zajgier

Musiker*innen: Blerim Hoxha (Geige), Ulrich Wangenheim (Saxophon, Klarinette, Flöte, Percussion), Christoph Schultheiß (Gitarre), Tobias Hofmann (Klavier), Ludwig Leininger (Kontrabass), Julian Fau (Schlagzeug)

Vorstellungstermine:

25./29./30. Juni 2022

2./3./6./9./16./17./22. Juli 2022

www.theater.ingolstadt.de

AUSBlick

Spielzeit 2022/23

Liebes Publikum,

die letzten beiden Spielzeiten waren mühsam für die Kultur. Wir haben stets dafür gekämpft, dass kulturelle Bildung nicht unter den Tisch fällt, aus Überzeugung, dass Theater als kreativer Freiraum wichtige Anregungen und Beteiligungsmöglichkeiten bietet.

Unsere Bildungspartner*innen, Schulen wie Kindergärten, haben uns die letzten zwei Jahre stets die Treue gehalten, wir konnten uns auf ihr Kommen verlassen, sofern es möglich war. Das hat uns wirklich den Rücken gestärkt. Dafür kann ich gar nicht oft genug Danke sagen. Insbesondere den engagierten Lehrer*innen und Erzieher*innen, die wie wir der Überzeugung sind, dass Theater ein elementarer und bereichernder Bestandteil von Bildung ist.

Jetzt beginnt hoffentlich bald wieder eine bessere Zeit für die Kultur. Mit dem SÜDWIND-Festival bläst es einen regelrechten Kultur-Sturm nach Ingolstadt. Und ab Herbst möchten wir mit unserem neuen vielfältigen Programm daran anknüpfen. Wir freuen uns besonders darauf, auch jenseits der gewohnten Orte Theater zu spielen. In Kooperation mit der Christoph-Kolumbus-Grundschule und in Form der Zwischennutzung im Plus Treff werden wir gemeinsam mit der Theatervermittlung neue Räume und Formen erschließen.

Wir freuen uns auf eine möglichst volle Spielzeit mit vielen, vielen Vorstellungen.

Julia Mayr
Leiterin Junges Theater



Programm

Junges Theater 2022/23



»Die Sprache des Wassers« nach dem Roman von Sarah Crossan

Ab 11 Jahren und empfohlen ab Klassenstufe 6

Regie: Mia Constantine

Ausstattung: Monika Frenz

Video/Bühne: Michael Lindner

Musik: Jan Roth

Premiere: 04.10.2022

»Rose mit Dornen« (Sleeping Beauty) von Charles Way

Wintermärchen ab 6 Jahren und empfohlen ab Klassenstufe 1-4

Regie: Martina van Boxen

Musikalische Leitung: Thorsten Drücker

Bühne: Michael Habelitz

Kostüme: Ulrike Obermüller

Premiere: 12.11.2022

»Let Them Eat Iphigenie« von Natalie Baudy und David Moser nach Euripides' »Iphigenie in Aulis«

Ab 14 Jahren und empfohlen ab Klassenstufe 8

Text und Regie: David Moser

Text und Dramaturgie: Natalie Baudy

Ausstattung: Stella Lennert

Musik: Sebastian Juchen

Premiere: 17.12.2022

»Der Fabelhafte Die« von Sergej Götner

Ab 10 Jahren und empfohlen ab Klassenstufe 4

Regie: Momo Mosel

Ausstattung: Ines Bartl

Musik: Niklas Handrich

Premiere: 25.02.2023

»Nachts« Eine Projektentwicklung für Schlafwandler*innen, Nachtgestalten und Mondsüchtige

Ab 6 Jahren und empfohlen ab Klassenstufe 1

Regie: Julia Mayr

Ausstattung: Dietlind Konold

Musik: Chris Neuburger

Puppenregie, Puppenbau und Coach: Vanessa Valk, Dorothee Metz

Premiere: 15.04.2023

Mobile Produktion

»Oh, wie schön ist Panama« nach einem Original von Janosch in der Bearbeitung von Katharina Mayrhofer

Ab 3 Jahren und bis Klassenstufe 1

Regie: Katharina Mayrhofer

Ausstattung: Mareike Krettek

Premiere: 14.10.2022

»Move 2 Play« (Arbeitstitel) ein interaktives Bewegungstheater

Choreografie und Regie: Annette Taubmann

Premiere: 04.03.2023

Klassenzimmerstück

»Das ist Esther« von Christiane Richers

Ab Klassenstufe 8

Regie: Chiara Hunski

Premiere: Sommer 2023

Zugaben

»Superheld liest«

mit Steven Cloos

Regie: Momo Mosel

Premiere: N.N.

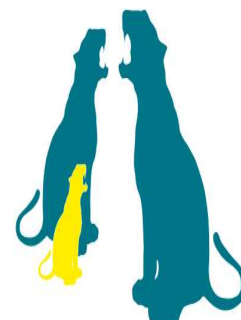
»Open House Nr° 26: Schränke sind für Kleider da«

Regie: Christina Schelhas

Ausstattung: Günter Burger

Mit: Steven Cloos, Lena Hilberger

Premiere: N.N.



SPARTE X

Was bisher geschah...

Seitdem die Sparte X im Februar 2021 aus dem Schoß der Corona-Pandemie heraus gegründet wurde, ist einiges passiert. Nach der Theaterreihe »DAS HAUS« und Behind-the-Scenes-Formaten sind wir mit dem digitalen Spielzeitcocktail in die Spielzeit 2021/22 gestartet und haben uns im vergangenen Jahr in unterschiedlichsten Projekten mit der Frage auseinandergesetzt, welche Möglichkeiten an der Schnittstelle von analog und digital entstehen können. Olaf Danner hat mit seinem Balladen-Podcast DANNER TANZT! eine unterhaltsame und informative Brücke geschlagen zwischen klassischer Lyrik und modernem Zeitgeist. Mit der zweieinundsiebzig stündigen Performance »72H« haben wir nicht nur uns selbst, sondern auch die Zuschauer*innen herausgefordert, indem wir den Prozess der Ideenentstehung offengelegt und dabei Erzähl- und Sehgewohnheiten durchbrochen haben. Mit dem »LATE NIGHT DINGS« haben wir ein Format produziert, das so flexibel ist, dass es im Prinzip alles sein kann: von einer Talkshow bis zum improvisierten Live-Horrorfilm. Die multimediale Inszenierung des Theaterstücks »SPAM« von Rafael Spregelburg galt dem Versuch, ein vom Bühnenraum gelöstes, online zugängliches Universum zu erschaffen, dessen Erzählung die Zuschauer*innen an der Seite des Protagonisten Mario Monti erkunden können.

...und was noch geschehen wird...

In der kommenden Spielzeit werden wir weiter daran forschen, was Theater abseits der klassischen Bühneninszenierung sein und bewirken kann.

Als roter Faden wird uns die dreiteilige Produktion »SUKZESSION« durch die Spielzeit führen. Angesichts des Klimawandels, dessen Auswirkungen wir bereits jetzt deutlich spüren können, setzen wir uns darin mit den Folgen menschlichen Handelns für den eigenen Lebensraum auseinander und imaginieren eine Welt nach unserer heutigen Gesellschaft. Neben drei Aufführungsphasen, die das Publikum durch das Medium Virtual Reality erkunden kann, werden auf der Homepage der Sparte X weitere Satellitenprojekte entstehen, die nicht nur den Arbeitsprozess sichtbar machen, sondern auch die Thematik aus unterschiedlichen künstlerischen und wissenschaftlichen Perspektiven verhandeln.

In Kooperation mit dem Staatstheater Augsburg wird ein surrealistisches Augmented Reality Projekt zu Leonora Carringtons »EIN FLANELLNACHTHEMD« entstehen. Dabei wird das Publikum an verschiedenen Orten in Ingolstadt per Smartphone in das Stück eintauchen können.

Mit »DAS INTERVIEW« starten wir zudem ein neues Projekt, das den Menschen in Ingolstadt eine Plattform bieten soll, sich selbst und ihren Blick auf ihre Stadt mitzuteilen.

Und für die passionierten Hörer*innen von »DANNER TANZT!« hat Olaf Danner zusätzlich noch ein neues Podcast-Format erarbeitet. In »DANNER TRACKS!« wird er diesmal Songlyrics in den Fokus stellen.

Programm Sparte X 2022/23

»SUKZESSION« eine Fantasy in Virtual Reality
Stückentwicklung in 3 Phasen

Regie: Lisa-Maria Schacher und Niko Eleftheriadis

Premiere Phase 1: Herbst/Winter 2022

»DANNER TRACKS!«

Musikpodcast von und mit Olaf Danner
ab Herbst 2022

»DAS INTERVIEW«

Eine Stadt erzählt sich selbst. Eine Bestandsaufnahme

Regie: Lisa-Maria Schacher und Niko Eleftheriadis
ab Herbst 2022

»EIN FLANELLNACHTHEMD« von Leonora Carrington
Ein Augmented Reality Projekt in Kooperation mit dem Staatstheater Augsburg

Regie: Lukas Joshua Baueregger

Premiere: Juli 2023

Zugaben Juli

DANNER TANZT!

Balladen-Podcast von und mit Olaf Danner

Danner tanzt auch im Juli! Bis zur Spielzeitpause verüßt uns Olaf Danner jeden zweiten Montag die heißen Sonnenstunden mit einer neuen Ballade. Wer auch während der Ferien die gewohnte Balladendröhnung nicht missen möchte, findet alle Folgen weiterhin auf der Homepage der Sparte X, bis im Herbst mit neuen lyrischen Fundstücken weitergetanzt wird! Sie möchten Ihre Lieblingsballade im Podcast hören? Dann senden Sie Ihren Wunsch unter dem Stichwort »Wunschballade« an info.theater@ingolstadt.de oder vermitteln Sie ihn telefonisch unter 0841/30547237.



LATE NIGHT DINGS #9

Noch einmal Dings vor den Ferien! Bevor Peter Rahmani sich in die wohlverdiente Spielzeitpause verabschiedet, um sich ein paar Wochen ordentlich in der Sonne brutzeln zu lassen, schmeißt er beim GRILL NIGHT DINGS im Juli noch ein paar Würschtl auf den Rost! Neben schmackhaft zubereitetem Grillgut gibt es wie immer Freibier und auch die äh ... Dings ... Band ist wieder am Start, um uns in den Sound des Sommers einzustimmen.

Freitag, 22.07.2022 um 21:00 Uhr im Blauen Salon und im Livestream

Tickets für das Live-Publikum gibt es über die Theaterkasse.

Der Livestream ist kostenfrei zugänglich über:
www.theater-x-ingolstadt.de



THEATERVERMITTLUNG

Auf ein Neues!

Die Spielzeit neigt sich dem Ende zu. Nach SÜDWIND und vielen anderen neuen, neu gedachten und altbewährten Projekten und spannenden Kooperationen sind wir nach zwei Jahren Corona nun wieder fast zur alten Fülle unseres Programms zurückgekehrt.

Die Spielclubs konnten sich wieder größtenteils analog treffen und gemeinsam Theater spielen. Das Leseprojekt hat dieses Jahr mit 19 Klassen der Ingolstädter Grundschulen stattgefunden. Im Café International ist eine Veranstaltungsreihe losgegangen, das »Café International Spezial« mit monatlichen Aktionen zum Mitmachen. Das Schultheaterfestival ist mit Unterstützung der Sparkasse Ingolstadt/Eichstätt ein wichtiger Teil von SÜDWIND und findet bereits zum 42. Mal statt.

Außerdem ist im Mai unsere neue Kollegin Julia Pöppich tatkräftig zu unserem Team gestoßen, da Magdalena Rozniakowska sich in die Elternzeit verabschiedet hat.

Auch wir sind also bereit für den Aufbruch in die neue Spielzeit 22/23.

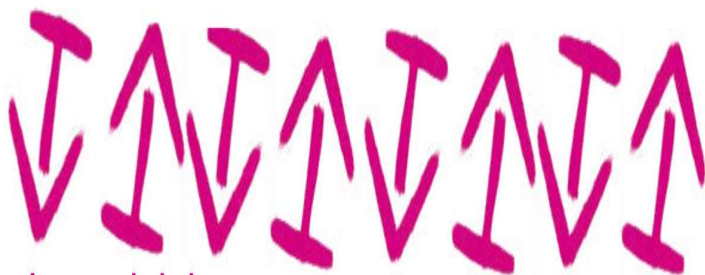
Im September geht es wieder los und wir freuen uns auf den Austausch mit allen Theaterbegeisterten.

Um über unsere Angebote auf dem Laufenden zu bleiben, melden Sie sich gerne für den monatlich erscheinenden Newsletter an. Mit dem Betreff »Newsletter Schule« für alle schulrelevanten Informationen oder mit »Newsletter Bühneneingang« zur Freizeitgestaltung unter theatervermittlung@ingolstadt.de

Café International Spezial

Auch das **Café International** freute sich in dieser Spielzeit über viele Besucher*innen und konnte als Ort der Begegnung und der gegenseitigen Unterstützung ausgebaut werden. Seit Januar 2022 findet der Cafébetrieb in den hellen und gemütlichen Räumen des Theaterrestaurants statt. Im März 2022 wurde die Reihe des »Café International Spezial« ins Leben gerufen und bot monatlich verschiedenste Workshops zum Mitmachen an. Am 01. Juni 2022 feierte das Café seinen sechsten Geburtstag.

Die Besucher*innen und die Ehrenamtlichen wollen die Spielzeit mit einem gemeinsamen Picknick im Juli '22 beenden, wozu wir alle Interessierten ganz herzlich einladen möchten. Der genaue Termin wird noch festgelegt und zeitnah im Spielplan auf unserer Homepage zu finden sein.



Jugendclub

Wir sind dabei!

Den Jugendclub des Stadttheater Ingolstadts hat man schon mit gelben Stühlen und einer Performance in der Stadt gesehen. Gerade stecken wir mit dem Club mitten in den Endproben zu der Stückentwicklung »Schön ist die Jugend«. Am Samstag, den 18. Juni, um 20 Uhr feiert die Inszenierung im Kleinen Haus Premiere. Eine weitere Aufführung findet am Sonntag, den 19. Juni, ebenfalls um 20 Uhr statt.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass wir zum 16. Treffen bayerischer Theaterjugendclubs in Erlangen eingeladen sind! Vom 14. bis 17. Juli treffen zehn Theaterjugendclubs aus ganz Bayern aufeinander. Die Jugendlichen zeigen sich dabei gegenseitig ihre Stücke, belegen Workshops und kommen in Austausch.

Spielende: Angelika Ebert, Jessica Blum, Lea Ehrmann, Leri Piliev, Merlin Stefan

Spielleitung: Lena Hilberger

Träume sind Schäume

THEATERPÄDAGOGIN BERNADETTE WILDEGGER TEILT IHRE GEDANKEN ZUR STANDORTFRAGE

Ich betrachte die Entwürfe der Kammerspiele, die am Bühneneingang für alle Mitarbeiter*innen sichtbar aushängen. Irgendwie tue ich mich immer schwer, auf so perfekt inszenierten Hochglanzentwürfen das zu sehen, was am Ende herauskommen wird.

Als ich mich von meinem kurzen Abstecher im Großen Haus wieder auf den Weg zurück in unser Büro in der Tränktorstraße mache, bleibe ich auf halbem Weg stehen und sehe mir erneut die viel besprochene Fläche über die Schutterstraße hinweg an. Die Sonne steht über dem Skulpturenpark und blendet mich. Ich blinzle und lasse den Blick schweifen. Die frisch gemähte Wiese, die Auswüchse der Tiefgarage und die eingekleideten Bäume.

Und vor meinem inneren Auge wächst sie, die Vision von dem, was dort entstehen soll...

Das Sonnenlicht flutet durch die großflächigen Glasfronten in ein Foyer, dessen Türen offenstehen. Nicht nur zu Öffnungszeiten der Kasse und zu Veranstaltungen, auch abseits davon.

Menschen besuchen das Gebäude, um die Ausstellung im Foyer zu sehen, einen Kaffee zu trinken, ein Buch zu lesen oder das offene WLAN zu nutzen.

Kinder und junge Menschen fühlen sich willkommen, finden dort Worte und den Raum für Mitbestimmung.

Das Theater senkt Barrieren, es wird überbrückt, thematisiert und geebnet, wo Hürden sind; Bauliche sind gar nicht erst vorhanden. Kinderwagen, Rollstühle und Gehhilfen kommen problemlos über Rampen zum Theaterzugang.

Sprachen und Kulturen mischen sich und bilden hier die Vielfalt unserer Stadt ab.

Um das Gebäude herum ist es grün und zahlreiche Räder stehen in den Fahrradständern.

Auch Theater entwickelt sich, es wird inklusiver, braucht die Teilhabe der Bürger*innen. Das neue Gebäude lädt ein. Es ist kein Glaspalast für die darstellenden Künste. Es ist Begegnungsstätte. Unterschiedliche Generationen treffen dort aufeinander. Es ist ein Ort, an dem man in Kontakt zueinander tritt, sich miteinander auseinandersetzt, an dem Fragen gestellt werden, diskutiert und sich zugehört wird.

Die Fläche zwischen Neubau und Hämer-Bau ist belebt. Ich höre bereits die Liederabende, Feste und Demonstrationen über den Theaterplatz schallen und sehe, wie dieser sich zusammenfügt mit der verkehrsberuhigten Schutterstraße dazwischen.

Der Ort hat eine Anziehungskraft, die kreative Energie breitet sich aus, der Herzschlag der Stadt pulsiert und in den Pausen dazwischen kehrt ausgleichende Ruhe ein.

Ich erschreke vom aufheulenden Motor eines Autos, das vor mir beschleunigt, um die Grünphase noch zu erwischen, aus meinem Tagtraum auf. Ich betrachte nochmal einen Moment den Anblick, der sich mir bietet. Das durch die Straße abgeschnittene Gelände des Skulpturenparks, die Zufahrt der Tiefgarage und die im Halteverbot parkenden Autos...

Die Vision verblasst, aber für mich steht fest, diese Veränderung ist eine unglaubliche Chance.

Ich wende mich zum Hämer-Bau, für den vor fast genau sechzig Jahren, dem Mut dieser Stadt sei Dank, der Grundstein gelegt wurde. Wie viele Menschen haben dort schon schöne, aufrüttelnde, spannende, emotionale, wertvolle und persönliche Momente erlebt?

Wenn dieser Mut heute gefunden, die Relevanz für Räume gesehen wird, in denen das städtische Leben passieren, angestoßen und beeinflusst werden soll, wo gesellschaftliche Themen wichtig genommen und verhandelt werden, dann wird ein Mensch, der heute vielleicht noch nicht einmal auf der Welt ist, in weiteren sechzig Jahren genauso auch über die Kammerspiele nachdenken.



Oben links: Matthias Zajgier in »Jedermann (stirbt)«
 Oben rechts: Szene aus »Die Verwandlung«
 Zweite Reihe links: Philip Lemke in »Judas«
 Zweite Reihe rechts: Szene aus »Himmelwärts«
 Dritte Reihe links: Ralf Lichtenberg »SPAM«
 Dritte Reihe rechts: Victoria Voss, Sarah Horak, Luiza Monteiro in »In den Gärten oder Lysistrata Teil 2«
 Unten links: Enrico Spohn, Peter Reisser, Luiza Monteiro, Sascha Römisch in »Das Erdbeben in Chile«
 Unten rechts: Paula Gendrich in »Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin«



Oben links: Teresa Trauth und Judith Nebel in »In der Dämmerung«
 Oben rechts: Szene aus »Vor Sonnenaufgang«
 Zweite Reihe links: Jan Gebauer in »Gießt Du bitte die Blumen«
 Zweite Reihe rechts: Niko Eleftheriadis in »72 h«
 Dritte Reihe links: Szene aus »Die zwölfte Nacht oder Was Ihr wollt«
 Dritte Reihe rechts: Szene aus »Lola«
 Unten rechts: Katharina Hintzen, Enrico Spohn in »Die Nashörner«
 Unten links: Peter Rahmani, Judith Nebel, Ralf Lichtenberg in »Max und Moritz«

Wir sagen auf...



KAROLINA NÄGELE

Karolina Nägele kam nach ihrem Schauspielstudium an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in der Spielzeit 2019/20 als festes Ensemblemitglied ans Stadttheater Ingolstadt: Sie wirkte u.a. in »Die zweite Sonne« (UA), als Herzog Orsino in »Die zwölfte Nacht oder Was ihr wollt«, als Stiefschwester in »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« und in »Max und Moritz« (UA) mit. Unvergessen bleibt sicherlich die Hauptrolle in der Inszenierung von »Romeo und Julia« in der Spielzeit 2019/2020. Für die digitale Sparte X hat sich Karolina Nägele in der Long-Endurance-Performance »72h für 3 Tage, 72 h, in einen ununterbrochenen Online-Stream, begeben. Außerdem hat sich Karolina Nägele als Vertrauensperson des Theaters für die Belange der Kolleg*innen eingesetzt. Für deine weiteren Pläne wünschen wir alles Gute!



CHIARA HUNSKI

Chiara Hunski kam in der Spielzeit 2019/20 als Regieassistentin an das Junge Theater Ingolstadt. Mitten hinein in die Coronazeit. Aber Chiara hat sich davon nicht unterkriegen lassen. Neben ihrer Tätigkeit im Jungen Theater, im Rahmen derer sie unter anderem Produktionen wie »Die Zertrennlichen«, »Der schaurige Schusch«, »Der Zinnsoldat und die Papirtänzerin« und »All das Schöne« betreute, assistierte sie bei der Produktion »Die Konferenz der Vögel« auch im Abendspielplan. Darüber hinaus hat Chiara sich auch künstlerisch eingebracht. In der Lockdown-Zeit begeisterte sie das junge Publikum mit kreativen Formaten wie dem digitalen Adventskalender oder dem Geschichtentelefon und war aktiv an der Gestaltung des Podcasts »Herzfunk« beteiligt. Sie entwickelte den Audio-Walk »Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes« und führte auch selbst Regie. »Der kleine Erdvogel« feierte 2021 auf der Sommerbühne Premiere, »Schwarze Schwäne« waren Teil des 3. Futurologischen Kongresses. Ihre herzliche und entspannte Art war für uns alle eine Bereicherung. Das gesamte Team des Jungen Theaters bedankt sich bei Chiara für ihr Engagement und wünscht ihr alles Liebe und Gute für ihren weiteren Weg!



MARTIN VALDEIG

Nach Stationen am Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau/Görlitz, am Staatsschauspiel Dresden und am Schauspielhaus Chemnitz kam Martin Valdeig zur Spielzeit 2019/20 als festes Ensemblemitglied ans Stadttheater Ingolstadt. Seinen Einstand am Haus hat er als Mercutio in »Romeo und Julia« unter der Regie von Mareike Mikat gegeben. Zwei Rollen sind Martin Valdeig besonders in Erinnerung geblieben: als Dr. Garin in »Der Schneesturm« (das Stück wurde coronabedingt leider nur zweimal gespielt) und als Baudezernent Herr von Bohm in »Lola« - übrigens zum letzten Mal am 11. und 12. Juni zu sehen. Insgesamt hat er besonders die Zusammenarbeit mit Mareike Mikat geschätzt und wird diese auch in Zukunft fortsetzen. Bevor sich Martin Valdeig nach München verabschiedet, wo er vermehrt vor der Kamera und als Sprecher arbeiten wird, kann ihn das Ingolstädter Publikum im Juli in »Die Zweite Sonne« erleben. Wir wünschen viel Erfolg und alles Gute!



PAULINE KNABNER

Pauline Knabner ist direkt nach dem Abitur als Regieassistentin ans Stadttheater Ingolstadt gekommen. Seit der Spielzeit 2018/19 hat sie die Regisseur*innen in ihrer Arbeit unterstützt: Dazu gehört u.a. das Regiebuch zu führen, in dem alle für eine Inszenierung bedeutsamen Daten notiert werden, für den reibungslosen Ablauf der Proben zu sorgen und als zentrale Kontaktstelle zwischen der Regie und den Abteilungen im Haus zu vermitteln. Ein besonderes Highlight ihrer Arbeit war die Betreuung der Produktion »In den Gärten oder Lysistrata Teil 2«, die im Mai zu den Theatertagen nach Bamberg eingeladen wurde. Trotz der Leidenschaft zum Theater und der tollen Kolleg*innen, die Pauline ins Herz geschlossen hat, wird sie das Stadttheater Ingolstadt verlassen. Denn ihre zweite große Leidenschaft ruft: Ab Herbst wird Pauline Knabner Physik in München studieren. Alles Gute für diesen neuen, spannenden Lebensabschnitt!



SVENJA LEGER

Svenja Leger kam in der Spielzeit 2013/14 ans Stadttheater Ingolstadt. Nach zwei Spielzeiten im Kinder- und Jugendtheater hat sie als Maskenbildnerin für sieben Spielzeiten die Produktionen im Kleinen Haus betreut. Seit der Spielzeit 2014/15 hat Svenja Leger mit zwei weiteren Kolleginnen die Verantwortung für die Abteilung Maske übernommen. Während ihrer Zeit am Stadttheater Ingolstadt hat Svenja Leger um die 65 Produktionen auf der Werkstadtbühne, im Studio, im Kleinen Haus, im Großen Haus und Downtowns betreut sowie in vielen weiteren mitgearbeitet und für diese Perücken, Glatzen, Masken und ähnliches angefertigt. Besonders in Erinnerung geblieben sind ihr Stücke wie u.a., »Jenny Jannowitz«, »Dekalog«, »Asche«, »Skin Deep Song«, »Der Sandmann«, »Tyll«, »Der Kleine Horrorladen«, »Hedwig and the Angry Inch«, »Marjorie Prime« sowie »Stolz und Vorurteil* (*oder so)«. Nach sagenhaften 9 Spielzeiten am Stadttheater Ingolstadt verabschiedet sich Svenja Leger nun und kehrt zurück in ihre Heimat nach Nordrhein-Westfalen. Vermissen wird sie das Herzstück des Stadttheaters Ingolstadt, nämlich die Mitarbeiter*innen auf und hinter der Bühne. Wir werden dich auch vermissen und wünschen alles Gute für die Zukunft!



STEFAN EBERLE

Stefan Eberle studierte Regie und Schauspiel an der Theaterschule in Aachen. Nach Regieassistenzen am Schlosstheater Moers und am Theater Konstanz kam er 2020 ans Stadttheater Ingolstadt. Corona hat die Pläne zunächst durchkreuzt und der geplante Regieauftrag kam nicht zustande. Stattdessen konnte Stefan Eberle in dieser schwierigen Phase für freischaffende Künstler eine Stelle als Regieassistent am Stadttheater Ingolstadt besetzen. In Zukunft wird Stefan Eberle als Regisseur tätig sein und das Ingolstädter Stadttheater mit der Inszenierung von »A Long Way Down« im Oktober verlassen. In der Nähe von Ingolstadt aufgewachsen, wird Stefan Eberle hier wohnen bleiben und freut sich darüber, mit den vielen lieben Menschen, die er am Ingolstädter Theater kennengelernt hat, weiterhin in Verbindung zu bleiben. Alles Gute und viel Erfolg als Regisseur!

...Wiederssehen!

Und macht's gut!

PRESSESTIMMEN



DIE PROGNOSE

Donaukurier - 16.05.2022

»eindränglicher Appell zu kritischem Denken«

»Spannend ist dieses Stück, erhellend, erschreckend und witzig zugleich – und dazu von Regisseurin Jacqueline Reddington perfekt in Szene gesetzt.«



EIN FREUND WIE KEIN ANDERER (UA)

Donaukurier - 06.06.2022

»umjubelte Uraufführung«

»Gendrisch und Amelung tanzen sich auf liebenswerte Art durch dieses Kinderbuch und nehmen das junge Publikum (ab 5 Jahren) mit durch emotionale Höhen und Tiefen. Sie erzählen von Angst und Mut und Grenzüberschreitung – und vom Wunder der Freundschaft, Langer Applaus – mit mehrstimmigem Wolfsgeheul.«



LIEDER FÜR DEN FRIEDEN

Donaukurier - 23.05.2022

»Statt der traditionellen Maiseuse hatte das Ensemble des Stadttheaters Ingolstadt zu einem Liederabend eingeladen – um mit »Liedern für den Frieden« Geldspenden zu sammeln für Hilfsprojekte, die Geflüchtete unterstützen. Zu hören war u.a. Boris Vians »Monsieur le Président«, »Brothers In Arms« von den Dire Straits und Stings »Fragile.«

PRESSESTIMMEN



MARJORIE PRIME (DSE)

Donaukurier - 16.05.2022

»Im verlassenden Spiegelkabinett des Bewusstseins«

»Für das Stück »Marjorie Prime« von Jordan Harrison haben Regisseur Richard Wagner, Bühnenbildner Servé Hermans und Videograph Richard Haufe-Ahmels eine wunderbare Szenerie im Kleinen Haus des Stadttheaters Ingolstadt entwickelt.«

Kulturkanal - 19.05.2022

»Theatrales Highlight«

»Regisseur Richard Wagner, Bühnenbildner Servé Hermans und Videograf Richard Haufe-Ahmels haben für die unterschiedlichen Bewusstseinssebenen in diesem Stück ein grandioses Zwischenreich geschaffen, um die Konstellation dieser Begegnung zwischen Mensch und Maschine real und absurd zugleich werden zu lassen. (...) In nur 3 Wochen hat Richard Wagner mit den hervorragenden Schauspieler*innen »Majorie Prime« faszinierend und ergreifend menschlich auf die Bühne gebracht.«



DIE ZWEITE SONNE (UA)

Regensburger Zeitung - 18.05.2022

»Regisseurin Mareike Mikat serviert die Buchstabensuppe leicht und voll konsequenter Fröhlichkeit; es geht um verschwundene Mütter während einer Sonnenfinsternis, um die Kraft und Aufgabe des Menschen, das eigene Dasein als Gattung trotz allem retten zu können, es geht um Gegenwelten und den Mut zur Utopie, konstruktives statt konfrontatives Handeln, den Vorteil der Sammlerinnen gegenüber den Jägern und um deren Dominanz-Erzählung. Und es geht um die nie geschriebene Geschichte der anderen, die auch zur Wurzel einer anderen Zukunft werden könnte. (...) Svenja Viola Bungartens Prophezeiung geht in eine nachvollziehbare Richtung: Die Zukunft wird wie auch immer vogelwild sein.«

Neuburger Rundschau - 17.05.2022

»Ein herrlicher Zirkus«

»Die durchgängig präsenten und konzentriert agierenden Darstellerinnen und Darsteller (fünf Ensemblemitglieder, souverän unterstützt von sechs Statistinnen) veranstalten mit großer Spiellust einen herrlichen Zirkus, mit Sounds und Songs, voller Bezüge und Zitate, mit Witz, Tempo und viel, sehr viel Text in allen Zungen, wirr und wahr, laut und leise, weise und wahn-sinnig.«

Weitere Aufführungstermine für »Die zweite Sonne«:

Mo., 11.07.2022, 19:00 Uhr, Probephöhne E1

Di., 12.07.2022, 19:00 Uhr, Probephöhne E1

Sa., 16.07.2022, 19:00 Uhr, Probephöhne E1

So., 17.07.2022, 19:00 Uhr, Probephöhne E1



DER FUTUROLOGISCHE KONGRESS III

Neuburger Rundschau - 18.05.2022

»Es ist und bleibt dennoch der unzweifelhafte Verdienst des Stadttheaters, mit den über 50 Veranstaltungen des dritten Futurologischen Kongresses, für alle relevanten Zukunftsfragen verstehbar und erlebbar gemacht zu haben – mit hoffentlich nachhaltiger Wirkung.«

Donaukurier - 14. / 15. Mai

»»Introduction to the Future Self« spielt zwei unterschiedliche Grundpositionen durch – den Transhumanismus (»den fast nur Männer wie Elon Musk oder Jeff Bezos vertreten«) und den Posthumanismus (»der von Frauen wie Donna Haraway und Rosi Braidotti entwickelt wird«). Bild, Text, Sound und Kostüm verschmelzen zu einem assoziationsreichen Spektakel.«

Donaukurier - 14. / 15. Mai

»Die beiden interaktiven Gewächshäuser, die Rimsky-Korsakow zusammen mit Angelika Dendorf gestaltet hat, sind kleine Tempel, die an die allmählich verblühende Macht der Natur erinnern. Und uns ermahnen.«

SÜDWIND

Zeitliche Übersicht



Mittwoch, 29. Juni

KH	9:00 – 9:50	Hintern Haus der Wassermann (4+)	Stadtheater Fürth		
GH	10:30 – 11:45	Alarm im Streichelzoo (8+)	Schauburg München		
Pb1	14:00 – 15:30	Einführung DasArts-Methode für die Inszenierungsgespräche	Anne Richter		geschlossene Veranstaltung
KH	14:30 – 15:20	Hintern Haus der Wassermann (4+)	Stadtheater Fürth		
BMR	16:00 – 18:00 ab 16:00	FESTIVALERÖFFNUNG One Man Zoo Walking Act in der Stadt – Findet ihn!	Ariel Doron		
GH	18:00 – 19:15	Alarm im Streichelzoo (8+)	Schauburg München		
W	20:00 – 21:10	All das Schöne (15+)	Junges Theater Ingolstadt		

Donnerstag, 30. Juni

TVP, BMR	9:30 – 13:00	MACH MIT! – Aktion: MAL MIT! – Aktion BAU MIT! – Aktion	Kunst und Kultur Bastel Jens Burde		Anmeldung & Information: alina.aherfordt-felers@ingolstadt.de
GH	10:30 – 11:45	Alarm im Streichelzoo (8+)	Schauburg München		
W	11:00 – 12:10	All das Schöne (15+)	Junges Theater Ingolstadt		
Pb1	13:00 – 15:00	Inszenierungsgespräch Alarm im Streichelzoo und Hintern Haus der Wassermann			geschlossene Veranstaltung
TVP, BMR	15:00 – 18:00	MACH MIT! – Aktion: BAU MIT! – Aktion: Festival-Sonnenstuhl Skatekurse über Parcours bis Skooter »Move Your Body« Parcours BASTEL MIT! – Aktion: Kreisel, Spinner... Kreiere Buttons und T-Shirts	Jens Burde Jugendtrendsportzentrum 9 Melanie Dirbach Tanja Stockhammer Chaospanther		
EW		Theater of Performative Things	Objekttheaterworkshop Ariel Doron		geschlossene Veranstaltung
KH	17:00 – 17:50	Paula oder die Leichtigkeit des Seins (6+)	Theater Mumpitz		AD!!!
BMR	18:30 – 20:30	Stadtöhne			

Freitag, 1. Juli

W	9:00 – 9:45	SchleichWeg (4+)	Theater KUNSTDÜNGER		wenig Sprache
Am KH	ab 9:30	Einstimmung mit der KU – Eichstätt			
KH	10:00 – 10:50	Paula oder die Leichtigkeit des Seins (6+)	Theater Mumpitz		
BMR	10:15 – 11:15	MACH MIT! – Aktion: Workshop zu SchleichWeg für Schulklassen			Anmeldung & Information: alina.aherfordt-felers@ingolstadt.de
BMR	11:30 – 12:30	Komm rein – eine Audio-Tour mit Hindernissen	Margret Schütz Sophia Maria Ketten		
W	14:00 – 14:45	SchleichWeg (4+)	Theater KUNSTDÜNGER		wenig Sprache
Schwinge	14:30 – 15:00	Das Lächeln am Fuße der Fahne (5+)	Physical Monkey Produktion/ Raoul Schoregge		ohne Sprache
TVP, BMR	15:00 – 18:00	MACH MIT! – Aktion: BAU MIT! – Aktion: Bau deinen eigenen Festival-Sonnenstuhl Skatekurse über Parcours bis Skooter »Move Your Body« Parcours Masken, Hüte & Kostüme – Aktion	Jens Burde Jugendtrendsportzentrum 9 Melanie Dirbach Jürgen Schulze		
BMR	ab 15:00	One Man Zoo Walking Act in der Stadt – Findet ihn!	Ariel Doron		
Pb1	16:00 – 17:30	Inszenierungsgespräch Paula und die Leichtigkeit des Seins und SchleichWeg			geschlossene Veranstaltung
BMR	16:30 – 17:30	Komm rein – eine Audio-Tour mit Hindernissen	Margret Schütz und Sophia Maria Ketten		
Schwinge	17:30 – 18:00	Das Lächeln am Fuße der Fahne (5+)	Physical Monkey Produktion/ Raoul Schoregge		ohne Sprache
GH	18:30 – 19:30	INTERAKTION (9+)	Kunstzentrum Besondere Menschen		ohne Sprache
BMR	18:30 – 21:00	Maura & Fred Red feat. Malik Diao	Konzert		
TR	ab 21:00	Dieta	DJ		

Samstag, 2. Juli

E1	10:00 – 14:30	Partizipation reloaded – Warum guter Wille für Nichtbesucher*innen nicht ausreicht	Workshop Prasanna Oommen		geschlossene Veranstaltung
TVP, BMR	10:00 – 13:00 17:00 – 20:00	MACH MIT! – Aktion: Komm vorbei und lass dich überraschen!			
BMR	ab 10:30	Einstimmung mit der KU – Eichstätt			
BMR	ab 11:00	Walking Acts	Miriam Schollmeyer, Ariel Doron		
W	11:00 – 11:40	Die beste Kuh der Welt (3+)	Junges Landestheater Schwaben		entspanntes Theater
Schwinge	11:30 – 12:00	Das Lächeln am Fuße der Fahne (5+)	Physical Monkey Produktion/ Raoul Schoregge		ohne Sprache
BW	12:00 – 12:40	Fliegende Wörter (6+)	Ceren Oran & Moving Borders		ohne Sprache
BW	14:00 – 14:40	Fliegende Wörter (6+)	Ceren Oran & Moving Borders		ohne Sprache
Schwinge	14:00 – 14:30	Das Lächeln am Fuße der Fahne (5+)	Physical Monkey Produktion/ Raoul Schoregge		ohne Sprache
Kap-Dach	14:30 – 15:15	Ingolstädter Literaturtage Superheld liest ... N°6 – Geschichten für alle (6+)	Junges Theater Ingolstadt		
W	15:00 – 15:40	Die beste Kuh der Welt (3+)	Junges Landestheater Schwaben		entspanntes Theater
KH	16:00 – 17:00	Berührt euch! (14+)	Manuela Neudegger		
Kap-Dach	18:00 – 20:30	Ingolstädter Literaturtage Ein Dorf, eine Insel, eine ganze Welt	Karen Köhler liest aus ihrem Roman Mikroli		
KH	20:00 – 21:00	Berührt euch! (14+)	Manuela Neudegger		
TR	ab 21:00	Der Feinschmecker	DJ		

Sonntag, 3. Juli

BMR	ab 9:30	Einstimmung mit der KU – Eichstätt			
TR	10:00 – 11:30	Kulturfrühstück			geschlossene Veranstaltung
TVP	11:00 – 13:00	principal.SACRE	SETanztheater		
TVP, BMR	11:00 – 13:00	MACH MIT! – Aktion: Komm vorbei und lass dich überraschen!			
EW	12:00 – 15:00	SPIEL MIT! – Aktion Kreiere Buttons und T-Shirts	Anna Ach Chaospanther		
TVP, BMR	13:00 – 15:00	BAU MIT! – Aktion: Bau deinen eigenen Festival-Sonnenstuhl Improvisationstheater – Workshop	Jens Burde Studierende KU Eichstätt Ingolstadt		
	13:00 – 15:00 ab 13:00	Walking Acts	Miriam Schollmeyer, Maria Tietze		
E1	13:00 – 16:30	Was Kunst kann.	Workshop Wochenklausur		geschlossene Veranstaltung
W	15:00 – 15:40	Die beste Kuh der Welt (3+)	Junges Landestheater Schwaben		entspanntes Theater
Kap-Dach	15:00 – 15:45	Nass (7+)	Junges Theater Ingolstadt		
PV	16:00 – 16:45	SÜDWIND – Kapelle	Stadtheater Ingolstadt		
GH	16:00 – 16:50	Schön Anders (6+)	Ceren Oran & Moving Borders		ohne Sprache
BMR	16:50 – 17:00	Die Stunde da wir nichts voneinander wußten	Performance Jugendkultursommer Stiftung Jugend fragt! e.V.		
Pb1	17:00 – 18:30	Inszenierungsgespräch Berührt euch! und Die beste Kuh der Welt			geschlossene Veranstaltung
GH	18:00 – 19:50	Schön Anders (6+)	Ceren Oran & Moving Borders		ohne Sprache
LM	ab 20:30 ab 21:30	Bewegtes Museum – Museum bewegt Bewegtes Museum – Museum bewegt	Tanztage 22 Site Specific Performance, Leitung Andrea Marton und Stephanie Felber		

Montag, 4. Juli

BMR	9:30 – 9:45	Eröffnung 42. Schul.the.val	Stadtheater Ingolstadt		
GH	10:00 – 10:50	Schön Anders (6+)	Ceren Oran & Moving Borders		ohne Sprache
E1	10:00 – 16:00	white girl imagining herself as »machtkritisch« oder Privilegien, Kanon und Institutionenkritik	Workshop Frl. Wunder AG Assitej Werkstatt		geschlossene Veranstaltung
TVP	13:15 – 13:30	Präsentation Schul.the.val	Reuchlin Gymnasium		
W	14:00 – 15:15	Präsentation Schul.the.val	Mittelschule Vohburg		
TVP, BMR	14:00 – 18:00	MACH MIT! – Aktion: MAL MIT! – Aktion »Move Your Body« Parcours Masken, Hüte & Kostüme – Aktion Skatekurse über Parcours bis Skooter	Kunst und Kultur Bastel Melanie Dirbach Jürgen Schulze Jugendtrendsportzentrum 9		
KH	14:15 – 15:15	Präsentation Schul.the.val	Gotthold-Ephraim-Lessing Mittelschule		
Kap-Dach	16:00 – 16:45	Nass (7+)	Junges Theater Ingolstadt		
MF	21:00 – 22:00	I'm your man Late-Night-Musikrevue	Clara Schwinnig, Matthias Flake		

Das kuratierte Programm

Dienstag, 5. Juli

Sparkasse	16:00 – 16:30	Präsentation Schul.the.val	Reuchlin Gymnasium
W	16:00 – 16:30	Sind wir Freunde? (4+)	Theater Thalias Kompagnons
GH	17:00 – 18:20	Mehr Schwarz als Lila (13+)	Residenztheater München/Resi für alle
BMR	17:00 – 18:30	Stadt Bühne	
GH	19:30 – 20:50	Mehr Schwarz als Lila (13+)	Residenztheater München/Resi für alle

Mittwoch, 6. Juli

W	9:00 – 9:30	Sind wir Freunde? (4+)	Theater Thalias Kompagnons
KH	10:00 – 11:30	Präsentation Schul.the.val	Happy Crew
W	10:00 – 10:30	Sind wir Freunde? (4+)	Theater Thalias Kompagnons
Westpark	10:00 – 19:15*	Radio Ghost (15+)	ZU-UK, London
Sparkasse	13:30 – 14:00	Präsentation Schul.the.val	Reuchlin Gymnasium
BMR	15:30 – 16:00	Abschluss 42. Schul.the.val	
FZ	16:00 – 17:00	Auf einen Café mit den Kurator*innen	
Pb1	18:00 – 19:30	Inszenierungsgespräch	
		Mehr Schwarz als Lila und Schön anders	geschlossene Veranstaltung
BMR	18:00 – 19:30	Ingostädter Literaturtage	
		Spoken Word – Von Rap bis Slam Poetry	
Halle 9	20:00 – 20:55	Tanztage 22	
		La Mécanique des Ombres (12+)	Naïf Production (FR)

Donnerstag, 7. Juli

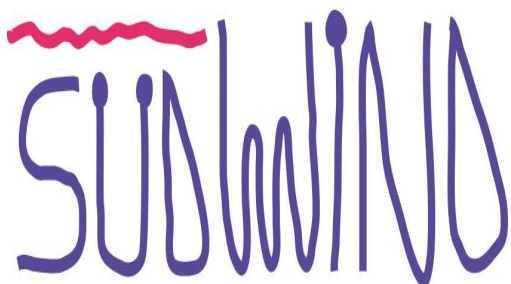
E1	9:30 – 12:30	Speed Game Making and Instruction – Based Performance	Workshop ZU-UK, London	geschlossene Veranstaltung
TVP, BMR	9:30 – 11:30	MACH MIT! – Aktion: BASTEL MIT! – Aktion: basteln von Steckfiguren, Spinner, Kreisel	Tanja Stockhammer	
GH	10:00 – 11:00	Satelliten am Nachthimmel (10+)	Junges Theater Regensburg	
Westpark	10:00 – 19:15*	Radio Ghost (15+)	ZU-UK, London	
Halle 9	11:00 – 11:55	Tanztage 22		
Pb1	13:30 – 15:00	La Mécanique des Ombres (12+)	Naïf Production (FR)	
		Inszenierungsgespräch Satelliten am Nachthimmel und Sind wir Freunde?		geschlossene Veranstaltung
BMR	14:00 – 15:00	MACH MIT! – Aktion: »Move Your Body« Parcours	Melanie Dirnbach	
	15:00 – 18:00	Skatekurse über Parcours bis Skooter	Jugendtrendsportzentrum 9	
Pb1	15:30 – 16:45	Buddler bei die Breze Deep Talk von jungen Menschen mit den Entscheidungsstragenden		
GH	17:00 – 18:00	Satelliten am Nachthimmel (10+)	Junges Theater Regensburg	
BMR	17:00 – 18:00	TROMMEL MIT! – Aktion	Yankuba Kuyateh	
FZ	18:00 – 19:00	Auf ein Getränk mit dem Jugendtheaterrat		
W	19:00 – 20:10	Die Verwandlung (14+)	Junges Theater Ingolstadt	
BMR	20:15 – 21:15	Stadt Bühne		
TR	21:15 – 22:30	Festivalquiz	Momo Mosel, Steven Cloos, Günter Burger	

Freitag, 8. Juli

Pb1	10:00 – 12:00	Arbeitskreisitzung		geschlossene Veranstaltung
GH	10:00 – 11:00	Satelliten am Nachthimmel (10+)	Junges Theater Regensburg	
W	11:00 – 12:10	Die Verwandlung (14+)	Junges Theater Ingolstadt	
BMR	13:00 – 15:00	Finale Curioso – ein interaktiver Abschied	Margret Schütz und Sophia Maria Keßen	
		Preisverleihung	Pantherjuriens	

* Radio Ghost ist eine Vorstellung für drei Zuschauer*innen mit einer Dauer von 75 Minuten. Beginn: 10 / 12 / 14 / 16 / 18 Uhr

GH	Großes Haus
KH	Kleines Haus
W	Werkstatt
BMR	BAU MIT! – Rampe
MF	Miläres Foyer
TVP	Theatervorplatz
BW	Bunheimer Weg Spielplatz
PV	Prinzenviertel
FZ	Festivalzentrum
Pb1	Probephöhne 1
E1	Probephöhne
TR	Theaterrestaurant
LM	Lechner Museum
EW	Vor dem Eingang der Werkstattböhne



Aus rund 60 Bewerbungen freier Gruppen, Stadt-, Staats- und Landestheatern aus Bayern hat die Fachjury, bestehend aus Julia Dina Heße, Kristo Šagor, Julia Mayr und der Kuratierungsplanther zehn bemerkenswerte Inszenierungen kuratiert. Die Bandbreite der Theaterformen ist vielfältig und bietet ein weitgefächertes Spektrum in Form, Ästhetik und Inhalt. Leitgedanke des Festivals ist es, kulturelle Teilhabe allen Menschen zu ermöglichen und Barrieren abzubauen. Mit einem diversitätssensiblen Blick fiel die Wahl auf Produktionen, die Themen wie Ausgrenzung, Identitätsfindung und Machtverhältnisse spielerisch aufgreifen und darüber zur Eigenreflexion anstoßen. Somit verspricht das Programm sowohl diskussionsanregende als auch unterhaltsame Theatermomente.

Die eingeladenen Stücke aus Bayern:

3+

Junges Landestheater Schwaben
»Die beste Kuh der Welt« (UA)
Stückentwicklung von Angelika Schlaghecken und Agnes Decker als entspannte Theaterproduktion

Die Kuh mit dem Namen 732 versucht immer, alles richtig zu machen. Sie steht als Erste auf und gibt die meiste Milch. Sie streitet sich nie mit den anderen, obwohl es ganz schön eng ist im Stall. Irgendwann fragt sie sich, warum sie keinen richtigen Namen hat. Sie träumt von grünen Wiesen und davon, eine Band zu gründen. Da beschließt sie, zu fliehen, um endlich frei zu sein.

Samstag, 02. Juli 2022 • 11:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater
Samstag, 02. Juli 2022 • 15:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater
Sonntag, 03. Juli 2022 • 15:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater

4+

Theater Thalias Kompagnons (Nürnberg)
»Sind wir Freunde?« (Premiere)
Ein Theaterspiel mit kleinen Dingen über einen großen Wunsch

Was gehört zusammen? Was ist verschieden? Wer ist besonders? Wer ist anders? Und muss das immer so bleiben? Es spielen mit: ein Sachen-Erforscher mit seiner Entdeckungskiste, sechs geheimnisvolle Fundstücke, die noch keinen Namen haben, drei bekannte Dinge, die sich schon einen Namen gemacht haben, fünf Musikstücke zum Tanzen, Träumen und Zaubern.

Dienstag, 05. Juli 2022 • 16:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater
Mittwoch, 06. Juli 2022 • 09:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater
Mittwoch, 06. Juli 2022 • 10:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater

4+

Stadtheater Fürth
»Hinterm Haus der Wassermann«
Schauspiel für Gehörlose und Hörende nach dem Märchen von Gudrun Pausewang

Der alte König wohnt mit seiner Tochter in einem alten Haus, weit weg von den Menschen. Er ist müde vom Regieren und kann jetzt essen und schlafen, soviel er will. Die Prinzessin findet im Brunnen hinterm Haus einen Freund: den Wassermann.

Als der König stirbt, rücken drei unangenehme Tanten an, die den Wassermann und die Prinzessin trennen wollen. Eine poetische Geschichte mit einem Zusammenspiel aus Schauspiel, Figurentheater und Gebärdensprache.

Mittwoch, 29. Juni 2022 • 09:00 Uhr • Kleines Haus
Mittwoch, 29. Juni 2022 • 14:30 Uhr • Kleines Haus

4+

Theater KUNSTDÜNGER
»SchleichWeg«
Eine abenteuerliche Begegnung als entspannte Theaterproduktion mit wenig Sprache

Ein Kind kommt von der Schule nach Hause. Aber niemand macht auf. Beim Warten trifft es eine Kellerassel, die in seinem Schularzenz wohnt. Obwohl sie zwei verschiedene Sprachen sprechen, sind sie neugierig aufeinander und erleben gemeinsam eine abenteuerliche Reise.

Freitag, 01. Juli 2022 • 09:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater
Freitag, 01. Juli 2022 • 14:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater

6+

Ceren Oran & Moving Borders
»Schön Anders«
Ein Tanzstück, das von der Reibung zwischen Ich und der Welt erzählt ohne Sprache

Menschen leben in Gruppen. Aber was passiert, wenn eine oder einer die schützende Gruppe verlässt und unabhängig werden möchte? Wie verhält sich die Gruppe, wenn einer ganz schön anders ist? Eine spielerische, humorvolle und tänzerische Forschungsreise zum Thema Anderssein und Zugehörigkeit.

Sonntag, 03. Juli 2022 • 16:00 Uhr • Großes Haus
Sonntag, 03. Juli 2022 • 19:00 Uhr • Großes Haus
Montag, 04. Juli 2022 • 10:00 Uhr • Großes Haus



Junge Theaterschaffende gefördert von der LfA Förderbank Bayern

6+

Theater Mumpitz
»Paula und die Leichtigkeit des Seins«
Eine Geschichte über Körperbilder und Selbstbestimmung nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Zoran Drvenkar

Paula ist eigentlich stinknormal. Doch dann wird sie dicker und dicker. Paula fühlt sich schwer und geht im Wasser unter wie ein Stein. Sie schämt sich vor ihrem Patenonkel, der zu Besuch kommt. Doch als der sie hoch in die Luft wirft, beginnt Paula zu schweben wie ein bunter Luftballon...
In Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg

Donnerstag, 30. Juni 2022 • 17:00 Uhr • Kleines Haus
Freitag, 01. Juli 2022 • 10:00 • Kleines Haus

JULI 2022

Sa. 2.7.	21:00	TB	Turm Power Gute Songs und gute Laune	freier Verkauf
So. 3.7.	21:00	TB	Turm Power	freier Verkauf
Mo. 4.7.	15:00	Bl. Salon	Café International	Eintritt frei
Mi. 6.7.	15:00	Bl. Salon	Café International	Eintritt frei
Sa. 9.7.	21:00 / 14:00 / 17:00 / 20:00	TB	Turm Power Superheld liest... auf dem Stadttrest für Kinder ab 4 Jahren	Abo-Blau, Abo-Rot freier Verkauf
So. 10.7.	20:30	RT	Stolz und Vorrurteil* *oder so von Isabel McArthur nach Jane Austen Deutsch von Silke Pfeiffer	freier Verkauf
Mo. 11.7.	15:00	online	DANNER TANZTI Podcast von und mit Olaf Danner Sparte X	Eintritt frei
Di. 12.7.	20:30	Bl. Salon	Café International	freier Verkauf
Mi. 13.7.	15:00	Bl. Salon	Café International	Eintritt frei
Do. 14.7.	20:30	RT	Die zweite Sonne (UA) Auftragswerk von Sverre Viola Bungenen Der Futurologische Kongress III	freier Verkauf
Sa. 16.7.	19:00 / 20:30	E1	Stolz und Vorrurteil* *oder so Die Futurologische Kongress III	freier Verkauf
So. 17.7.	15:00	TB	Stolz und Vorrurteil* *oder so	freier Verkauf
	19:00	KAP	Nass Tanz Theater Konzert in Wiese und Wasser ab 5 Jahren	freier Verkauf
	20:30	E1	Die zweite Sonne (UA) Der Futurologische Kongress III	freier Verkauf
	21:00	RT	Stolz und Vorrurteil* *oder so (10. Vorstellung)	freier Verkauf
Mo. 18.7.	15:00	Bl. Salon	Café International	Eintritt frei
Di. 19.7.	20:30	RT	Stolz und Vorrurteil* *oder so ZUM LETZTEN MAL	freier Verkauf
Mi. 20.7.	15:00	Bl. Salon	Café International	Eintritt frei
Fr. 22.7.	21:00	TB	Turm Power LATE NIGHT DINGS #9	freier Verkauf
Sa. 23.7.	16:00	Bl. Salon	Märchenlate Und wenn sie nicht gestorben sind, dann singen sie noch heute ab 5 Jahren	freier Verkauf
Mo. 25.7.	21:00	TB	Turm Power	freier Verkauf
	15:00	online	DANNER TANZTI Sparte X	Eintritt frei
Mi. 27.7.	15:00	Bl. Salon	Café International	Eintritt frei

SÜNDEN

1. Bayerisches Theatertreffen für Junges Publikum

29. Juni — 8. Juli 2022 im Ingolstadt Suedwindfestival.de

(im gesamten Theater und auf dem Theatervorplatz)



Für Kindergarten- und Schulvorstellungen am Vormittag wenden Sie sich bitte an Linda Göllner
(linda.goellner@ingolstadt.de, Tel.: 0841 305 47 227)

ÖFFENTLICHER KOSTÜMVERKAUF
16. Juli
von 11:00 — 13:00 Uhr
im unteren Foyer
des Stadttheaters

Holen Sie sich jetzt Ihr Abo für die nächste Spielzeit!

Die drei Hauptrollen des Kermesspiels „Witzige Witzige“ sind in der Saison 2022/23: Linda Göllner, Katharina Schmitt und Timm Wenzel. In der Saison 2023/24: Katharina Schmitt, Timm Wenzel und Linda Göllner. In der Saison 2024/25: Katharina Schmitt, Timm Wenzel und Linda Göllner. In der Saison 2025/26: Katharina Schmitt, Timm Wenzel und Linda Göllner. In der Saison 2026/27: Katharina Schmitt, Timm Wenzel und Linda Göllner. In der Saison 2027/28: Katharina Schmitt, Timm Wenzel und Linda Göllner.

Schriftliche Bestellung:
Stadttheater Ingolstadt Theaterkasse
Schlossstraße 1
85049 Ingolstadt

Fax: (08 41) 305 47 209
E-Mail: theaterkasse@ingolstadt.de
www.theater-ingolstadt.de

Öffnungszeiten der Theaterkasse
Mo bis Fr 10:00–13:00 Uhr
16:30–18:00 Uhr
Sa 10:00–12:30 Uhr

Abendkasse:
jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Telefonische Information:
(08 41) 305 47 200

Persönliche Beratung:
Mo bis Fr 9:00–12:00 Uhr
15:00–16:30 Uhr
Sa 9:00–11:00 Uhr



8+

Schauburg München

»Alarm im Streichelzoo«

Tierische Unterhaltung

Ensembleproduktion der Schauburg München

Mitten im Theater steht ein großer Käfig mit drei niedlichen Hamstern, die tolle Tricks beherrschen. Sie werden gefüttert und umsorgt. Doch was hat es mit der strengen Stimme aus dem Hintergrund auf sich? Wer behält den Überblick und trägt hier die Verantwortung? Wer experimentiert hier mit wem? Ein vielschichtiges Spiel um Macht und Verantwortung.

Mittwoch, 29. Juni 2022 • 10:30 Uhr • Großes Haus

Mittwoch, 29. Juni 2022 • 18:00 Uhr • Großes Haus

Donnerstag, 30. Juni 2022 • 10:30 Uhr • Großes Haus

10+

Junges Theater Regensburg

»Satelliten am Nachthimmel«

Ein berührendes Stück für Kinder über die Weltwahrnehmung von Kristofer Blindheim Granska

Niemand versteht Joni. Aber in ihrem Bauch ist ein Universum, in dem alle ihre Sprache sprechen und von wo aus sie mit 44 Elefanten ins Universum reisen kann. Dort kann sie sich mitteilen und so sein, wie sie möchte. Eine poetisch-surrile Geschichte vom Anderssein und eine Liebeserklärung an das Fremde, scheinbar Unverständliche.

Donnerstag, 07. Juli 2022 • 10:00 Uhr • Großes Haus

Donnerstag, 07. Juli 2022 • 17:00 Uhr • Großes Haus

Freitag, 08. Juli 2022 • 10:00 Uhr • Großes Haus



Junge Theaterschaffende gefördert von der LFA Förderbank Bayern

13+

Residenztheater München /Resi für alle

»Mehr Schwarz als Lila« (UA)

Nach dem gleichnamigen Roman und für die Bühne bearbeitet von Lena Gorelik

Ratte, Paul und Alex sind unzertrennlich. Als der junge Lehrer Herr Spitzing in ihr Leben tritt, gerät ihre Freundschaft ins Wanken. Alle drei fühlen sich von ihm angezogen. Auf einer Klassenfahrt nach Auschwitz kommt es zu einem Vorfall, der das emotionale Ende ihrer Freundschaft bedeuten wird.

Dienstag, 05. Juli 2022 • 17:00 Uhr • Großes Haus

Dienstag, 05. Juli 2022 • 19:30 Uhr • Großes Haus



Junge Theaterschaffende gefördert von der LFA Förderbank Bayern

14+

Manuela Neudegger

»Berührt Euch!«

Eine Aufklärungsshow für Jugendliche

In der Schule lernen wir im Biologieunterricht über die menschliche Sexualität und deren Entwicklung. Doch wo findet der Unterricht über die Irrungen und Wirrungen des ersten Verliebtseins statt? Über das Aufblühen der Lust und Masturbation? Über Scham und Neugier aufs andere oder gleiche Geschlecht? Wie funktioniert mein Körper, und wie lerne ich ihn kennen? Die Theatermacher*innen nähern sich den Antworten in einer nicht ganz korrekten Aufklärungsshow. Was nicht gesagt werden kann, wird getanzt, und Ratschläge werden gesungen. Diese Show hätten wir uns gewünscht, bevor wir sexuell aktiv wurden!

In Kooperation mit der Tafelhalle Nürnberg.

Samstag, 02. Juli 2022 • 18:00 Uhr • Kleines Haus

Samstag, 02. Juli 2022 • 20:00 Uhr • Kleines Haus

Außer Konkurrenz – Eigenproduktionen des Jungen Theaters Ingolstadt

14+

»Die Verwandlung«

Nach Franz Kafka, in einer Fassung von Markolf Naujoks

Gregor Samsa geht es nicht gut. Er ist einsam, traurig und überfordert. Er zieht sich zurück. Einige Monate später wird Gregors Familie von einer Beamtin befragt, was mit ihm passiert ist. Die Eltern und die Schwester Grete erinnern sich: an den Morgen, als Gregor schon wieder nicht zur Arbeit ging. An den schrecklichen Anblick, als sie sein Zimmer betraten. An Gregors Verwandlung. An die Verzweiflung, die Wut und die Unfähigkeit, zu helfen. Die Bühnenfassung von Markolf Naujoks wirft ein etwas anderes Licht auf die Geschehnisse, die hier rückblickend erzählt werden. Hier ist es Gregors Familie, die sich unmenschlich verhält.

Donnerstag, 07. Juli 2022 • 19:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater

Freitag, 08. Juli 2022 • 11:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater

15+

»All das Schöne« (Premiere)

Every Brilliant Thing

Von Duncan Macmillan, mit Jonny Donahoe, Deutsch von Corinna Brocher

Nach dem Selbstmordversuch seiner Mutter beginnt ein Junge, all das Schöne der Welt aufzulisten. Er versucht, der Traurigkeit seiner Mutter etwas entgegenzusetzen. Gemeinsam mit dem Publikum erzählt er von den besonderen Momenten eines Lebens, das nicht immer schön ist, aber doch immer besser wird. Ein lebensbejahender Monolog über ein todernstes Thema. Hinreißend komisch, herzergreifend und gänzlich unsentimental.

Premiere: Mittwoch, 29. Juni 2022 • 20:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater

Donnerstag, 30. Juni 2022 • 11:00 Uhr • Werkstatt/Junges Theater



Junge Theaterschaffende gefördert von der LFA Förderbank Bayern

KUNSTZENTRUM BESONDERE MENSCHEN, INGOLSTADT

Gastspiel: Interaktion

Wenn sich Malerei, Musik und Bewegung berühren



Nastassia ist ein junges, stilles Mädchen. Sie spricht wenig und beobachtet viel. Sie malt besondere Bilder. Durch ihre Bilder tauchen wir ein in eine Welt voller Fantasie. Pinselstriche wie Linien und Kreise erwachen auf der Bühne zum Leben. Sie fangen an zu tanzen. Formen und Farben bringen Instrumente ins Schwingen und Stimmen zum Klingen. Breakdance trifft auf Ballett. Es scheint: Die Schwerkraft tritt außer Kraft. Und versetzt uns in eine andere Welt – die Welt des Mädchens? Luftkrobatinnen am Trapez, Artisten am Vertikaltuch: Verschiedene Menschen und unterschiedliche Kunstformen vereinen sich in Improvisationen. Sie verweben sich zu Lebendigen Bildern – auf französisch auch »Tableaux vivants« genannt.

Das »Kunstzentrum Besondere Menschen« hat sich zur Aufgabe gemacht, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung am Kulturleben in Ingolstadt zu ermöglichen. Ziel ist es, Tanz, Musik, Theater und Malerei für Menschen mit Behinderung anzubieten und öffentlich sichtbar zu machen. Die gemeinnützige Organisation wurde 2010 von der Schauspielerin und Tänzerin Maria Tietze gegründet. 15 Kunstschaffende arbeiten mittlerweile für das Kunstzentrum.

Sie verstehen die Künste als universelle Sprache, die in jedem Menschen angelegt ist. Und für jeden Menschen zugänglich sein kann, ohne spezielle körperliche oder geistige Voraussetzungen. In unterschiedlichen Kunstgruppen können Teilnehmende sich in professionellem Umfeld künstlerisch ausdrücken, experimentieren und entfalten.



Flugschrift 100

Südwind

INTERAKTION - WENN SICH MALEREI, MUSIK UND BEWEGUNG BERÜHREN

ab 9 Jahren

Freitag, 01. Juli 2022, 18:30 Uhr
Großes Haus

Idee, Künstlerische Leitung, Regie:
Maria Tietze

Musik: Giorgi Paresi, Lewan Paresi,
Nika Shamugia

Gesang: Elisabeth Funk

Tanz: Katharina Kramer, Erkan Akürek, Gunther
Henne, Risa Yamamoto, Lena Hackenberg,
Mody Khiban

Malerei: Kathleen Kornprobt,
Nastassia Saridou

Video: Esteban Nuñez

Zirkus-Team: Julia John, Mirko Prohaska

Und mehr als 20 Teilnehmende des
»Kunstzentrums Besondere Menschen«

www.suedwindfestival.de

IN KOOPERATION MIT DEN TANZTAGEN INGOLSTADT 2022

NAÏF PRODUCTION, AVIGNON

Gastspiel: La Mécanique des Ombres

TANZ
TAGE
INGOLSTADT



»Ein fantastisch ausdrucksstarkes Trio von Virtuosen, die sich verherrern und entwirren – irgendwo zwischen Tanz und Akrobatik - umwerfend!« (La Croix)

Drei männliche, identisch-aussehende Figuren tanzen auf einer weiß umrandeten, quadratischen Bühne. Ihr Aussehen erinnert an Plastiken des Street Art Künstlers Mark Jenkins. Sie tragen dunkle Jeans und Kapuzenpullis. Ihre Gesichter sind durch schwarzen Stoff verdeckt. Sie scheinen ihrer Individualität beraubt. Tanzen sie? Oder ist es vielmehr ein »Fallen«? Wenn Bewegung eine Abfolge von gemeisterten Stürzen ist, dann haben diese drei Tänzer die Kunst zu fallen perfektioniert. Zwischen Schatten und Licht, Fallen und Abfedern, Flug und Absturz werden sie zu Dichtern des menschlichen Körpers. Sie bewegen sich mit einer fast absurden Beharrlichkeit. Und loten die grundlegenden Codes menschlicher Beziehungen aus. Menschliche Regung, Persönlichkeit oder Empathie werden den tanzenden Körpern durch das Verdecken der Gesichter genommen. Doch der Weg zum Anderssein wird durch Bewegung unermüdlich ausgetestet, erforscht und neu geebnet.

Naïf Production produzieren Live-Performances zwischen Akrobatik und Tanz.

Im Spiel mit der Schwerkraft durch Ungleichgewicht, Widerstand und Anstrengung erzählen sie Geschichten durch Bilder, die sie über körperliche Bewegung erschaffen.

LA MÉCANIQUE DES OMBRES (DIE MECHANIK DER SCHATTEN)

ab 12 Jahren

Mittwoch, 06. Juli 2022, 20:00 Uhr
Halle 9

Choreografie, Regie und Tanz:

Sylvain Bouillet, Mathieu Deseigne,
Lucien Reynès

Sounddesign und elektronische Livemusik: Christophe Ruetsch

Lichtgestaltung: Pauline Guyonnet

Kostüm: Natacha Costechareir

Dramaturgie: Sara Vanderieck

www.suedwindfestival.de
Karten über Tanztage Ingolstadt 2022



Workshop »Bewegtes Museum – Museum bewegt«

Für Bewegungstheaterbegeisterte von 14 – 99 Jahren

In Kooperation mit den »Tanztagen Ingolstadt« findet ein dreitägiger Workshop statt. Die Choreografinnen Andrea Marton und Stephanie Felber gestalten gemeinsam mit den Teilnehmer*innen eine Site Specific Performanceinstallation im Lechner Museum. Ausgehend von den Werken und Räumlichkeiten des Museums wird die Ausstellung durch eigene bewegte Szenen erweitert.

Termine Workshops und Performance:

Freitag, 01. Juli, 18:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 02. Juli, 11:00 – 14:00 Uhr und 17:00 – 22:00 Uhr mit Pausen und unterschiedlich intensiven Praxisphasen

Sonntag, 03. Juli, 12:00 – 15:00 Uhr und 19:00 – 22:00 Uhr / Performance um 20:30 und 21:30 Uhr

Wir freuen uns über Neugierde, Kreativität, Experimentierfreude und Offenheit für die beteiligten Menschen und die Werke.

Die Verpflegung ist für die Teilnehmer*innen kostenlos. Die Teilnahme an allen Proben ist dringende Voraussetzung.



Site Specific Performance »Bewegtes Museum – Museum bewegt«

Ausgehend von den Werken und Räumlichkeiten des Lechner Museums, entsteht eine Choreographie, die in einen tänzerischen Dialog mit den Kunstwerken tritt. Durch die Nutzung einer Videokamera eröffnen sich neue Betrachtungsweisen für das Publikum. Konstellationen aus Duetten, Trios und Kleingruppen antworten auf die sie umgebende Kunst und Architektur und erweitern die Ausstellung durch bewegte Szenen.

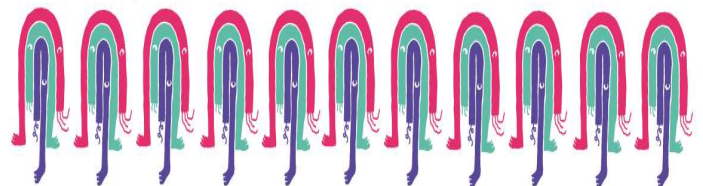
TANZ
TAGE
INGOLSTADT

Eine Choreographie zwischen Kunstwerk und respondierender Bewegung, die das Geschehene abbildet oder in Bezug setzt.



Stadt Ingolstadt
Kulturamt

Die Performance findet Sonntag, 03. Juli, um 20:30 und 21:30 Uhr im Lechner Museum (Esplanade 9, 85049 Ingolstadt) statt.



Stadtraum

IN KOOPERATION MIT FESTIVAL THEATERFORMEN
ZU-UK, LONDON

Radio Ghost

Audiogeführtes Game für drei Spieler*innen in einem Einkaufszentrum
ab 15 Jahren



Idee, Produktion: ZU-UK • Künstlerisches Team: David Aldhouse, Mink Ette, Ross Flight, Kesia Guillery, Hayley Hill, Arlo Howard, Jorge Lopes Ramos, Persis Jadé Maravala, Jess Marcotte • Maria José Marulanda, Marnie Nash, Alex Peckham, Carlos Eduardo Pires, James Turpin • Deutsche Version Sprecherinnen: Theresa Weihmeyer, Wiebke Yervis, Steven Cloos, Jule Pöppig, Bernadette Wildegger, Amer Maghmoumogh • Ton: Rebekka Focken, Martin Funk • Künstlerische Begleitung: Teresa Gburek Regieassistenz: Chiara Hunski • Übersetzung: Ulrike Syha

Mit »Radio Ghost« gehst Du Geister jagen – in einem Kaufhaus: Du und Dein Team - Ihr tarnt Euch als »ganz gewöhnliche Konsument*innen« und taucht ein in den »ganz normalen« Shopping-Alltag. Durch verschiedene Portale gelangt Ihr immer wieder in entlegene Dimensionen des von Geistern heimgesuchten Einkaufszentrums. Regelmäßig werdet Ihr über Audio vor neue Herausforderungen gestellt.

»Radio Ghost« verwandelt Einkaufszentren in fantastische Räume. In denen Waren und Konsumgüter von verborgenen Geistern bewohnt werden. Inspiriert ist das vom japanischen Tsukumogami, dem Shinto-Glauben, der besagt, dass alle Objekte einen Geist haben. »Radio Ghost« ist Game, interaktive Radioshow und Geisterjagd zugleich. Es nutzt akustische Anweisungen und ein Multiplayer-Game-Design fürs Smartphone, um ein ortsbezogenes, theatrales Spiel-Erlebnis zu schaffen. »Radio Ghost« handelt von unserer Beziehung zum Konsum.

Achtung! Bei diesem Spiel handelt es sich nicht um eine gewöhnliche Geisterjagd. Diese Geister sind ganz anderer Art...

Mittwoch, 06. Juli 2022, 10:00 Uhr/12:00 Uhr/14:00 Uhr/16:00 Uhr/18:00 Uhr

Donnerstag, 07. Juli 2022, 10:00/ 12:00 Uhr/ 14:00 Uhr/ 16:00 Uhr/ 18:00 Uhr,
Westpark

JUNGES THEATER INGOLSTADT

NASS

Theater, Tanz, Konzert in Wiese und Wasser
ab 5 Jahren

Regie: Paula Gendrich • Technische Ausstattung: Hermann Blenk, Mirko Prohaska • Ausstattung: Nele Matthies • Komposition und Livemusik: Bernhard Hollinger • Dramaturgie: Teresa Gburek Regieassistenz/Inszenierung: Chiara Hunski • Theatervermittlung: Magdalena Rozniakowska

Mit: Jan Beller, Benjamin Dami, Sabeth Dannenberg

Vier Gestalten - vielleicht eine Band - betreten die Wiese im Freien. Hier sind verschiedene Rasensprenger aufgebaut sowie eine

Soundstation. Lustvoll beginnen die Darsteller*innen mit Bewegungen, den Rasensprengern und Sound zu experimentieren. Das Publikum ist dazu eingeladen, dieser Reise beizuwohnen, und wird am Ende auch Teil davon. »NASS« vermittelt Spaß an Bewegung und zeigt Bewegung als Ausdrucks- und Erzählform. Es basiert auf der uns alle innewohnenden kindlichen Neugier, Dinge zu entdecken, auszuprobieren und zu interagieren. Kleine Situationen, Dialoge, Choreografien, Momente und Bilder entstehen. Diese reichen von dynamischen Bewegungen auf großer Fläche, in denen auch mit Entfernungen gespielt wird, hin zu zarten Momenten. Gefühlszustände werden ausgelotet: Lebensfreude, Tränen des Kummers oder Tränen der Freude, es geht um Unterdrücken und Herausplatzen, um wilde Wirbel, Sprünge und Berauschung.

Sonntag, 03. Juli 2022, 15:00 Uhr

Montag, 04. Juli 2022, 16:00 Uhr

Kap-Dachgarten

IN KOOPERATION MIT DER GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT INGOLSTADT GMBH (GWG)

Kunst vor Ort

Wirbel im Viertel SÜDWIND • Festival zu Gast in Hinterhöfen

Da, wo die Fahrräder stehen. Da, wo die Kinder spielen. Da, wo der Löwenzahn wächst. Da, wo alles seinen Gang geht und kein Fußball gespielt werden darf. Da, wo sich die Nachbarn treffen. Da, wo der Müll rausgebracht wird. Da wirbelt im Juli das SÜDWIND durch. Und so, wie der Wind die Blätter mit sich trägt, so weht das SÜDWIND kleine künstlerische Überraschungen in die Innenhöfe. Für eine kurze Zeit hereingetragen, funkeln die kleinen Fundstücke golden im Sommerlicht. Sie ziehen die neugierigen Blicke der Bewohner auf sich, erspinnen für sie kleine Geschichten, lassen lustige Lieder klingen und majestätische Wesen zwischenlanden. SÜDWIND-Besucher*innen sind herzlich willkommen, sich das bunte Treiben vor Ort anzuschauen.

PRINZENVIERTEL

SÜDWIND-Kapelle

Für Menschen jeglichen Alters

Der Südwind weht vorbei!

Olivia Wendt und Michael Amelung singen und spielen Lieder für Jung und Alt.

Kräftig angeblasen werden sie dabei von der SÜDWIND-Kapelle.

Sonntag, 03. Juli 2022, 16:00 Uhr, Prinzenviertel,

Kronprinz-Rupprecht-Straße 15 • Eintritt frei

SPIELPLATZ BUXHEIMER WEG

CEREN ORAN & MOVING BORDERS

FLIEGENDE WÖRTER (Flying words)

ab 5 Jahren • ohne Sprache

Konzept: Ceren Oran • Choreographie und Performance: Ceren Oran & Roni Sagi • Musik und Performance: Gudrun Raber-Plaichinger • Kostüme: Sigrid Wurzingler • Dramaturgische Begleitung: Moos Van den Broek

Alles beginnt mit einem Geräusch, verwandelt sich in einen Rhythmus, dann in Musik... Die Tänzer können es kaum erwarten, sich zur Musik zu bewegen... Die aneinander geketteten Worte fliegen

umher und erzeugen Melodien, Choreografien, Bilder und Stimmungen... Niemand schlüpft hier in eine andere Rolle oder wird zu einem Charakter. Das Trio verkörpert Gedanken, abstrakte Wahrnehmungen und Emotionen, statt sich verbal verständlich zu machen. »Fliegende Wörter« ist eine fröhliche zeitgenössische Tanzperformance, komponiert und aufgeführt von zwei Tänzern und einem Musiker. Die drei Künstler verwenden verschiedene Wortketten, um einen surrealen Fluss zu entwickeln. Die Worte inspirieren die Tanzbewegungen und die Musik. Am Ende begeben sie sich auf eine spielerische, kreative Reise miteinander und mit den Kindern und verwandeln einen alltäglichen Schulraum in eine magische Landschaft.

Samstag, 02. Juli 2022, 12:00 Uhr/14:00 Uhr,

Spielplatz Buxheimer Weg • Eintritt frei

DI E SCHWINGE

EINE PHYSICAL MONKEY PRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT
RAOUL SCHOREGGE

Das Lächeln am Fuße der Fahne

Für die ganze Familie • ohne Sprache

Spiel: Sabeth Dannenberg • Regie: Raoul Schoregge • Choreografie: Sun Qing Qing • Kostüm: Bettina Zumdick

Ein Mast ragt hoch in den Himmel. Vier Meter hoch! Am Fuße des Fahnenmasts macht und tut und schafft und ackert Nappi. Es soll glitzern und strahlen, knistern und funkeln. Blitzblank soll es sein und Spaß machen. Nappi ist Clown*in durch und durch, vom morgendlichen Aufstehen bis zum Abend. Immer mehr spielen, machen, genießen, ausprobieren und fantasieren. Nappi findet Dinge und erfindet Geschichten am Fuße der Fahne und stolpert dabei immer höher. Aber so leicht ist das dann doch nicht... Da taucht der Mensch auf und steigt mühelos in die Höhe wie eine Fahne im Winde. Hält Ausschau und verzaubert federleicht mit akrobatischen Bewegungen am Mast. Was können wir von einander lernen? Sind wir doch stärker und mutiger als wir denken? Machen uns genau die Gegensätze aus? Lachen und weinen, mutig sein und vorsichtig sein? Hoch hinaus wollen und gemütlich am Boden bleiben? Die Performer*in Sabeth Dannenberg bewegt sich in diesem Clown*innenstück zwischen dem Boden der Wirklichkeit und den Träumen in der Höhe. Zwischen Mut und Neugier staunt und interagiert sie mit dem Publikum. Sie verwandelt sich mit viel Humor und akrobatischen Tricks, unterhält ohne Worte mit vielen Geschichten. Ein Stück für Menschen jeglichen Alters.

Freitag, 01. Juli 2022, 14:30 Uhr/ 17:30 Uhr

Samstag, 02. Juli 2022, 11:30 Uhr/14:00 Uhr

Spielplatz Schwinge, Gerhart-Hauptmannstraße 1c • Eintritt frei

Walking Acts

ARIEL DORON

One Man Zoo

Für die ganze Familie

Idee, Spiel: Ariel Doron • Puppen: Mehdi Pinget • Kostüm: Birgit Holzwarth • Dramaturgie: Tobias Tönjes

Gefördert durch Fonds Darstellende Künste, Neustart Kultur und der Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels
Es scheint, als ob ein ganz normaler (aber doch irgendwie selt-



samer) Mensch die Straße hinunter geht. Doch in seiner Kleidung... steckt ein Dschungel! Ariel Doron präsentiert den »One Man Zoo« - ein vollständiger, lebendiger Zoo, umhergetragen von einer einzelnen Person, die Euch gerne ihre seltene Sammlung kleiner und großer Tierfreunde vorstellen würde. Einige der Tiere sind freundlich, andere gefährlich, aber Ihr könnt versuchen, ihnen Hallo zu sagen... wenn Ihr es schafft, sie zu fangen: »One Man Zoo« ist ein Walk-Act in der Stadt - kommt und findet ihn!

Mittwoch, 29. Juni 2022, BAU-MIT-Rampe • ab 16:00 Uhr

Freitag, 01. Juli 2022, BAU-MIT-Rampe • ab 15:00 Uhr

Eintritt frei

EINE THEATERALE INTERVENTION IM ÖFFENTLICHEN RAUM MIT
MARIA TIETZE UND MIRJAM SCHOLLMEYER

DER RABE UND FRAU WEISS

Rund um das Festivalzentrum kann man hin und wieder seltsame Gestalten sichten. Eine kleine schneeweiße auf großem Fuße samt seltsamem Hut aus dem Fühler ragen und eine große, schwarze, die hin und wieder majestätisch mit den Flügeln schlägt. Hat sie der SÜDWIND ins Festivalzentrum geholt? Neugierig erkunden sie die Gegend und bestaunen all die Kinder vor Ort. So etwas haben sie nämlich noch nie gesehen!

Sonntag, 03. Juli, 13:00

KOOPERATION MIT DEN LITERATURTAGEN

JUNGES THEATER INGOLSTADT

Superheld liest... N°6

Geschichten für alle

ab 6 Jahren

Superheld: Steven Cloos • Szenische Einrichtung: Momo Mosel

Der SÜDWIND wirbelt kunterbunt durch Ingolstadt und weht den lesenden Superhelden mitten rein in die Literaturtage. Lasst Euch mitreißen und folgt dem Superhelden in die phantastische Welt der Geschichten. Hier ist jede und jeder willkommen! Zusammen Neues entdecken, fremde Welten erkunden, Abenteuer erleben. Gemeinsam die Welt ein bisschen bunter machen - denn eine Superkraft ist da, um Dinge zu verändern. Schauspieler Steven Cloos, aus dem Ensemble des Jungen Theaters Ingolstadt, zeigt auf heldenhafte Weise, wie wunderbar und vielfältig Lesen ist.

Samstag, 02. Juli 2022, 14:30 Uhr, Kap-Dach, Kap 94

KOOPERATION MIT DEN LITERATURTAGEN

Ein Dorf, eine Insel, eine ganze Welt

Karen Köhler liest aus ihrem 2019 erschienenen Roman »Miroloi«

Karen Köhlers erster Roman katapultiert uns hinein in den Kopf einer jungen Frau. Sie wächst als Findelkind in einer abgeschirmten Dorfgemeinschaft auf. Hier haben Männer das Sagen. Frauen dürfen nicht lesen. Tradition und heilige Gesetze lasten auf allem. Die junge Frau ist eine Außenseiterin innerhalb der Gemeinschaft. Sie stellt sich gegen die geschriebenen Regeln. Und lernt heimlich lesen und schwimmen. Sie freundet sich mit anderen Frauen an. Sie verliebt sich und bekommt endlich einen eigenen Namen verliehen. Mit Hingabe, Neugier und Wut auf die Verhältnisse erzählt »Miroloi« von einer jungen Frau, die sich auflehnt: gegen die Strukturen ihrer Welt und für die Freiheit.

02. Juli 2022, 19:00 Uhr, Kap-Dach, Kap 94

Fachsimpeln

SÜDWIND ist nicht nur Publikumsfestival, sondern auch Arbeitstreffen für die bayerischen Kinder- und Jugendtheatermacher*innen. Wir möchten uns austauschen und weiterbilden, mit dem langfristigen Ziel der Weiterentwicklung und Stärkung des Kinder- und Jugendtheaters in Bayern.

Podiumsdiskussion: MITWirkung In Klärung

Moderation: Prasanna Oommen

Sonntag, 03. Juli 2022, 10:00 Uhr, Großes Haus

Komm rein – eine Audio-Tour mit Hindernissen

Wie kommt man rein ins Theater? Was hält uns und andere davon ab, einfach reinzugehen? Gibt es hier Regeln? Und was passiert, wenn wir neue erfinden? Setzt die Kopfhörer auf und folgt der Stimme nach drinnen. Gemeinsam überprüfen wir, welche Stolperfallen und Zugangsbarrieren auf dem Weg liegen.

Von und mit Sophia Maria Keßen und Margret Schütz

Freitag, 01. Juli 2022, 11:30 Uhr und 16:30 Uhr, BAU MIT! - Rampe

Finale Curioso – ein interaktiver Abschied

Über das gesamte Festival hinweg sammeln wir im Festivalzentrum eure Highlights, Abstürze, Fragen und größten Lacher. Zum Abschluss wird das Material veröffentlicht. Wer war alles da und wie war's? Hier kommt ihr alle nochmal zu Wort.

Von und mit: Sophia Maria Keßen und Margret Schütz. Die beiden Performerinnen entwickeln Begegnungsformate, in denen das Publikum auf ungewöhnliche Weise miteinander in Kontakt kommt. Bisherige Stationen ihrer Zusammenarbeit waren das Performancekollektiv Turbo Pascal, die Bürger-Bühne und das Montagscafé am Staatsschauspiel Dresden.

Freitag, 08. Juli 2022, 13:00 Uhr, BAU MIT! - Rampe

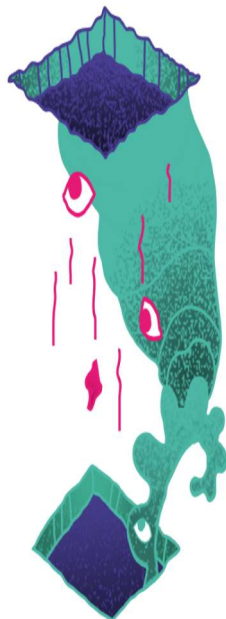
Budder bei die Breze - Deep Talk von jungen Menschen mit den Entscheidungstragenden

Zusammen mit dem Bayerischen Jugendtheaterrat haben sich junge Menschen Gedanken darüber gemacht, was sie vom Theater für Junges Publikum erwarten und sich wünschen. Themen sind Teilhabe und Adultismus, das heißt Diskriminierung von jungen Menschen aufgrund ihres Alters. Der Runde Tisch (ein Format nach TEEN) lädt das Fachforum und Interessierte dazu ein, zuzuhören und sich mit den Wünschen des Jungen Publikums auseinander zu setzen.

Donnerstag, 07. Juli 2022, 15:30 Uhr, Probübühne 1

Gedankenraum

Im Blauen Salon des Stadttheaters entsteht während des Festivals ein Kaleidoskop der Gedanken. Ein leerer Raum - ausgelegt mit großen Papierbahnen und Schreibwerkzeug - regt dazu an, eigene Fragen, Eindrücke und kritische Gedanken oder Anregungen zu hinterlassen, zu malen oder zu kommentieren. Moderiert und begleitet wird der Gedankenraum u.a. von Studierenden der Uni Eichstätt. Im »Finale Curioso - Ein interaktiver Abschied von und mit Margret Schütz und Sophia Maria Keßen« werden Ergebnisse aus dieser Installation aufgegriffen und zusammengefasst.



BAU MIT!-Aktion

Kinder und Jugendliche, Ingostädter*innen aller Altersgruppen, kreieren gemeinsam einen Ort. Mitten auf dem Theatervorplatz kann man sich begegnen und sich austauschen.

Es entsteht eine Landschaft aus Holz und Stahl, mit Skate- und Parkour-Elementen, Sitzbänken und Liegeflächen, einer offenen Bühne und einem barrierefreien Zugang zum Theater. In unterschiedlichen Ingostädter Stadtvierteln bauen die Beteiligten einzelne Teile und gestalten sie. In einer zweiten Bauphase werden sie - wie bei einem Puzzle - vor dem Theater zu einem Ensemble vereint. Sie fügen sich ein in ihrer Funktion als Teil des Ganzen. Die Vision dabei ist, einen zentralen Ort für (und mit!) Kindern und Jugendlichen zu schaffen, der den Fokus auf ihren künstlerischen Ausdruck, ihre Wünsche und Belange lenkt.

Die BAU MIT! -Rampe ist im doppelten Sinne ein Zugang:

Nicht nur steht sie für einen barrierefreien Zugang in den Theaterbau, auch für einen »Zugang zu Kunst und Kultur«. Denn einmal vor Ort, lädt das Südwindfestival mit einladender Geste zum Besuch weiterer Veranstaltungen ein (vom Theaterbesuch, über Konzert bis zum Poetry Slam u.v.a.m.). Wer in seiner freien Zeit lieber chillen will, hat dazu auf der BAU MIT! -Rampe die Gelegenheit: Diese wird zum Festivalzentrum, wo man sich in der Sonne fläzen, zum Essen, Trinken und Quatschen verabreden kann. Die Kleineren spielen im Wasser, die Größeren skaten auf der Mini-Ramp... oder hecken neue Pläne aus, wie man die Rampe weiter verändern kann. Hier kann jede*r mitmachen.

Künstlerische Leitung: Jens Burde

Organisationsleitung: Nicole Titus

Assistenz: Alina Eberhardt-Talens

Teilnehmende Gruppen: Leo-von-Klenze Berufsschule 2, Gebrüder Peters, Jugendtrendsportzentrum neun Stadtjugendring, Piusstreff, Jugendzentrum Geisenfeld, Caritas Zentrum St. Vinzenz, THI, Lions Club, Mittelschule an der Pestalozzistraße, Jugendkulturbus Spot, Migrationsrat der Stadt Ingolstadt

STADTBÜHNE

Im Rahmen des SÜDWIND Festivals entsteht auf der BAU MIT! -Rampe eine kleine Open Air Bühne. Sie soll ein Ort sein, wo sich Ingostädter Kunstschaffende unterschiedlicher Künste/Richtungen/Stile/Lebenswelten/Alter/Kulturen/Stadtteile (...) treffen und präsentieren können. Sprachkünstler*innen, Kora-Spieler*innen, Saz Baglama-Spezialist*innen, Maultrommel-Aficionados... oder oder oder... können sich für einen Gig auf der Stadtbühne bewerben. Ausgewählt wird das Programm von Stadtkurator*innen (Delegierte u.a. des Jugendparlaments und des Migrationsrates), die so einen Einblick in die reichhaltige Stadt-Kultur ermöglichen.

Ort: Bühne der BAU MIT! - Rampe

Wann:

30. Juni von 19:30 bis 20:30 Uhr

05. Juli 22 von 17:00 bis 18:30 Uhr

07. Juli 22 von 20:15 bis 22:00 Uhr.

Kuratierung Stadtbühne: Lara-Shirin Pecjak & Zlatka Hüttinger

Zlatka.huettinger@yahoo.de

lara-shirin.pecjak@jupa-in.de



MACH MIT! – Aktionen

Für Groß und Klein gibt es viele verschiedene MACH MIT! -Aktionen im Festivalzentrum rund um die große »BAU MIT! - Rampe«. Gemeinsam kann gebastelt, gemalt, gesungen und/oder gewerkelt werden. Das komplette MACH MIT! - Angebot ist kostenlos, steht allen offen und wird zu verschiedenen Uhrzeiten angeboten.

BASTEL MIT! – Aktion

mit Tanja Stockhammer

Geometrische Steckfiguren aus Pappe

Aus Pappe oder etwas festerem Papier werden Formen ausgeschnitten, anschließend bemalt oder mit farbigem Papier beklebt. Man kann aus den Formen unterschiedliche Figuren basteln.

Spinner oder Kreisel aus Pappe

Aus der Pappe werden Kreise ausgeschnitten, anschließend bemalt oder mit farbigem Papier beklebt. Im Anschluss werden in die Kreise Löcher gestanzt. Jetzt fehlt nur noch eine Zutat und schon kann man seine Spinner oder Kreisel wild umherdrehen.

SPIEL MIT! – Aktion

Interaktives Theaterspiel am Theatervorplatz
mit Anna Ach

Wir machen uns vertraut mit dem Ort und den Gegebenheiten, die er uns bietet. Was ist hier zu sehen und was nicht? Wer geht an uns vorbei? Was inspiriert dich dabei, was stößt dich ab? Ausgehend davon entwickeln wir theatrale Interaktionen mit uns selbst, der Gruppe und Passant*innen. Dies kann mal versteckt und mal offensichtlich geschehen. Theater ist überall und das Leben unsere Bühne. Wer Lust bekommen hat, das einfach mal auszuprobieren, der ist bei diesem zweistündigen Theaterworkshop genau richtig!

BAU MIT! - Aktion

während des Festivals
mit Jens Burde

Lust während des Festivals eigene Hocker, Holztragerl oder Liegestühle für das Festivalzentrum zu bauen? Dann seid ihr hier genau richtig. Gemeinsam mit Jens Burde wird an verschiedenen Tagen gebohrt, geschraubt und geschliffen. Vorkenntnisse nicht nötig. Jede*r ist herzlich willkommen, mitzumachen.

TROMMEL MIT! - Aktion

Trommel Workshop mit Yankuba Kuyateh für Groß und Klein auf dem Theatervorplatz. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

MAL MIT! – Aktion

Gemeinsam mit der Kunst und Kultur Bastei werden der Kiosk, welcher ein Teil der großen BAU MIT! - Rampe ist, und die zahlreichen Blumentöpfe vor Ort in den bunten SÜDWIND Farben bemalt. Die Teilnehmer*innen können sich selbst mit den Workshopleiter*innen zusammen Motive überlegen und diese dann auch umsetzen. Keine Vorkenntnisse nötig. Jedoch bitte Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf.

»Masken, Hüte & Kostüme«- Aktion

mit Jürgen Schulze

Aus Kartonage bauen und bemalen wir Masken, Hüte, Kostüme und bespielen sie danach. Frei nach dem Motto: Wir sind die AUF-FÜHRUNG, weil wir FÜHREN UNS AUF.

Improvisationstheater Workshop

mit den Studierenden der KU Eichstätt

Du wolltest schon immer mal auf die Bühne und hast keinen Bock, Texte auswendig zu lernen? Dann ist Improvisationstheater genau das Richtige für Dich. Komm und mach mit und lasse die lustigsten Szenen spontan entstehen. Gemeinsam spielen wir zahlreiche Theaterspiele und lassen unserer Kreativität freien Lauf.

Move Your Body – Stimmbildung To Go

Stimmbildungs- und Bewegungs-Parcours
von Melanie Dirbach

Nimm die Herausforderung an und meistere sie mit viel Geschick und Beweglichkeit! 6 knifflige Aufgaben der schauspielerischen Körperarbeit. Haltung, Balance und ein langer Atem sind gefragt!

Jugendtrendsportzentrum NEUN

mit Pädagog*innen vom Stadtjugendring

Die Crew der Halle NEUN ist mit ihrem neunMobil, in dem viele Skateboards, Scooter, Schoner und Helme zum Verleihen liegen vor Ort. Gemeinsam mit Euch rocken wir die Mini-Rampe und die Rampe vor dem Stadttheater. Und wer sich noch unsicher fühlt, dem helfen unsere Coaches gerne bei den ersten Schritten auf den Boards! Gerne darf auch das eigene Skateboard oder der eigene Scooter mitgebracht werden.

Chaospantherstand

Die Chaospanther sind 8 Kinder und Jugendliche, die seit über einem Jahr das SÜDWIND Festival mitgestalten. Wir haben uns den Chaospantherstand ausgedacht, auf dem Kinder und ihre Eltern SÜDWIND-Buttons und Panther-T-Shirts selbst gestalten können. Wir freuen uns auf bastelwütige und kreative Köpfe. Gerne können auch alte T-Shirts bei uns aufgepeppt werden. Kommt zu uns und werdet kreativ!



Alle Termine und Uhrzeiten
finden Sie in der zeitlichen
Übersicht ab S. 18!

Hier gehts zur Südwind-
Homepage, mit dem aktuellen
MACH MIT!-Programm

Bei Fragen rund um die MACH MIT! - Aktionen können Sie sich an Alina Eberhardt-Talens wenden unter:

alina.eberhardt-talens@ingolstadt.de

SÜDWIND UND LITERATURTAGE

»Spoken Word – Von Rap bis Slam-Poetry«

Mit Workshops bei den Poetry-Slammer*innen Pauline Füg, Tobias Heyel und Vero Scholz bereiten sich junge Poet*innen auf einen gemeinsamen »Spoken Word - Von Rap bis Slam-Poetry« auf der Bau mit!-Rampe vor.

Die Teilnehmer*innen zwischen 14 und ca. 20 Jahren erschaffen mit Unterstützung der Slammer*innen ihre eigenen Texte. Es werden Techniken des Kreativen Schreibens ausprobiert und professionelles Vortragen geübt. Von globalen Problemen bis zum letzten Ferienerlebnis kann hier alles dabei sein und wird in Form gebracht, um es dann beim »Spoken Word - Von Rap bis Slam-Poetry« auf die Bühne zu bringen.

Termine der Workshops bei Pauline Füg und Tobias Heyel:

Freitag, 24. Juni, 14:00 – 17:00 Uhr, Werkstattbühne/Junges Theater

Anmeldung unter theatervermittlung@ingolstadt.de

Termine der Workshops bei Vero Scholz:

Sonntag, 03. Juli, 11:00 – 17:00 Uhr, Neue Welt (Griesbadgasse 7)

Dienstag, 05. Juli, 17:00 – 20:00 Uhr, Neue Welt (Griesbadgasse 7)

Anmeldung unter urbankultur@ingolstadt.de

Gemeinsamer Workshoptermin:

Mittwoch, 06. Juli, 14:00 – 17:00 Uhr, Neue Welt (Griesbadgasse 7)

Anschließende Abschlussveranstaltung

»Spoken Word – Von Rap bis Slam-Poetry«

Mittwoch, 06. Juli, 18:00 Uhr, Theatervorplatz, Bau mit!-Rampe

INGOLSTÄDTER
LITERATURTAGE



42. Schul.the.val

Fünf Gruppen aus Ingolstadt und Umgebung sind eingeladen zu unserem diesjährigen Schultheaterfestival. Hier stellen sie sich selbst vor und erzählen von ihrer Begeisterung fürs Theaterspielen.



Happy Crew

Ein Projekt mit Schüler*innen der Mittelschule auf der Schanz, der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule und der Gnadenthal Realschule.

Das ist unser erstes gemeinsames Stück, wir finden es cool, dass wir aus drei unterschiedlichen Schulen in einem Stück spielen, wir haben den Winter über das Stück erarbeitet und wegen Corona wurde es eine Videoproduktion, wir hatten zum Teil schon Theaterproduktionen auf der Bühne, fanden es aber auch mal ganz spannend, einen Film zu machen.

Theater ist für uns eine Leidenschaft, die Möglichkeit, sich zu verwandeln, Freude und Spaß, Fantasie, Spiel, Tanz, Freunde treffen und neue Freunde kennenlernen.

Theater begeistert uns, weil man alles machen kann, was vorstellbar und auch unvorstellbar ist und man einfach etwas spielen kann, was man sich sonst nie trauen würde, man ständig Neues und neue Seiten an sich entdeckt, man in viele unterschiedliche Rollen schlüpfen und den Alltag vergessen kann und weil dort alles möglich ist.



Theater AG Vohburg

Mittelschule Vohburg

Wir spielen seit Oktober 2021 zusammen Theater. In den Faschingsferien hatten wir einen Spiele- und Improtag. Im Mai hatten wir ein Probenwochenende.

Theater ist für uns eine Leidenschaft, die uns erfüllt, Freude macht und uns lustige Momente bereitet.

Theater begeistert uns, weil man in eine andere Rolle hineinschlüpft und dadurch einen anderen Blickwinkel einnehmen kann.



Theatergruppe der Lessing Mittelschule Ingolstadt

Gotthold-Ephraim-Lessing Mittelschule

Wir sind ein Zusammenschluss aus der Theaterklasse (5bG), der Partnerklasse und der Theater-AG unserer Schule. Wir haben be-

reits eine gemeinsame Theaterführung bekommen und das Stück »Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin« angeschaut. Außerdem haben wir viele Theaterübungen u.a. mit der Theaterpädagogin Magdalena Rozniakowska gemacht, die wir in einer kleinen Präsentation gezeigt haben.

Theater ist für uns Schauspiel, Eigenkreation, die man selbst mit Liebe entwickelt hat und zeigen möchte, Phantasie auf einer Bühne, Vorbereitungen auf den Berufswunsch, viel Spaß und eine Möglichkeit, neue Türen zu öffnen.

Theater begeistert uns, weil man neue Freunde kennenlernen kann, die Theaterübungen und das Üben der Szenen Spaß macht, alle mitmachen dürfen und man seine Gefühle zeigen darf und weil viele Menschen Mut bekommen, vor anderen zu sprechen.



Theaterklasse 5c

Reuchlin-Gymnasium

Unsere Theaterarbeit hat im September 2021, also mit Beginn des neuen Schuljahres, begonnen. Wir treffen uns vierzehntägig in der Turnhalle des Reuchlin-Gymnasiums. Es sind schon erste szenische Momente, erste Annäherungen an Rollen sowie performative Formen mit dabei.

Am 2. April stand unser erster gemeinsamer Theaterbesuch in Ingolstadt an: »Die Zertrennlichen« in der Werkstatt – und davor hatten wir dazu einen Workshop.

Theater ist für uns fantasievoll, ein Frei-sein, eine Begeisterung, etwas, bei dem man seine Gefühle ausdrücken kann, eine Zeit, in der man so sein kann, wie man will, Theater ist toll, weil wir es spannend finden, auf der Bühne zu stehen und zu spielen, Spaßig, unverständlich, lustig, manchmal auch seltsam und ein Miteinander-Sein.

Theater begeistert uns, weil man da nicht so viel redet, sondern es etwas mit viel Mimik und Gestik ist, man schauspielern kann, man dabei Spaß hat und mit anderen zusammen ist, man in viele Rollen schlüpfen und sich ausprobieren kann, es cool ist und man auch etwas lernen kann, es heißt, an seine Grenzen zu gehen und es auch ohne Technik funktioniert, weil es nur den Körper braucht, den aber ganz schön heftig.



Reuchlin BBC

5. und 6. Klassen des Reuchlin-Gymnasium

Für die fünfte Klasse begann der Theaterunterricht mit dem Eintritt ins Gymnasium im September vergangenen Jahres. Die beiden sechsten Klassen haben bereits ein Jahr länger Theaterklassenluft geschnuppert – leider mit corona-bedingten Unterbrechungen im vergangenen Schuljahr. Neben ersten Auftritten auf dem Schulgelände, wie beispielsweise der Performance zur Begrüßung der Kulturschulenvertretung, bei denen wir uns vor Publikum präsentieren konnten, sind wir auch im filmischen Bereich als Schauspieler*innen aktiv. So wirkte ein Teil unserer Gruppe bei dem Clip »Sportunterricht – anno dazumal und heute« mit, mit dem sich das Reuchlin am Wissenschaftsjahr beteiligt. Auch waren wir schon im Theater: In Ingolstadt haben wir »Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin« und »Die Zertrennlichen« angeschaut und in Nürnberg »Ich bin Vincent und ich habe keine Angst«.

Theater ist für uns Leidenschaft für eine Sache, eine Offenbarung von Gefühlen, das Spielen von Lebensszenen und die Liebe zum Leben, Kunst, Fantasie, Geschichte, Leidenschaft, Kreativität und Gemeinschaft, Freizeit, Entspannung, Spaßig, interessant, lustig und abwechslungsreich. Theater ist für uns ALLES.

Theater begeistert uns, weil bei einer Aufführung so viel zusammenhängt: von der Idee bis zum fertigen Stück, die ganzen Menschen, die dahinterstecken und die Harmonie, weil wir die sich eröffnenden Möglichkeiten mögen, man sich neu entdeckt, wir immer Glücksgefühle dabei bilden, es Spaß macht, in andere Rollen zu schlüpfen, wie wir selbst sein können, man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann, man das machen kann, wofür man brennt, es die Gemeinschaft stärkt, man mit Freunden Zeit verbringen und andere erfreuen kann und weil wir uns austoben und das Schulische für kurze Zeit vergessen können.

Südwindsause

Festivalzentrum

Das Festivalzentrum erstreckt sich vom Theaterrestaurant über den Theaterplatz, im Zentrum präsentiert sich dort die Rampe als Brücke zur Stadt. Dort kann flaniert, gegessen, gehillt und gespielt werden. Eine Mini-Rampe und zahlreiche Mitmachangebote laden Kinder und Jugendliche zum Bespielen des Theaterplatzes ein, Bands und DJs locken Nachteulen an. Die Kulturoasis zaubert eine verwunschene Atmosphäre, und das Creative Dip sorgt für kleine Leckereien. Wir heißen Euch alle willkommen und freuen uns auf Euch!

Festivalleröffnung



Das 1. Bayerische Theateroffensive für Junges Publikum geht an den Start! Wir weihen die »BAU MIT!-Rampe« ein, die Big Band, Jazzletics und die Jazz GmbH – alles Formationen der Musikabteilung des Reuchlin-Gymnasiums – heizen uns musikalisch ordentlich ein. Wie es sich gehört, werden auch ein paar Ansprachen gehalten. Durch die Veranstaltung führen die Chaospanther mit Unterstützung aus dem Schauspielensemble.

Mittwoch, 29. Juni 2022, 16:00 Uhr, BAU MIT!-Rampe

Maura & Fred Red feat. Malik Diao

Konzert

Knallharte Breaks, subtile, von Jazz-Besen geführte Grooves, funky Synthesizer-Soli treffen auf eine der charismatischsten Frontfrauen, die die junge deutsche Hip-hop-Szene zu bieten hat. Maura bewegt sich spielerisch in ihrem Universum zwischen souliger Kopfstimme und schweren Rapflows. Pünktuell und liebevoll produziert von Fred Red. Stilvoll instrumentiert ist das kompromisslos kantige Souljazz.

Freitag, 01. Juli 2022, 19:30 Uhr, BAU MIT!-Rampe

I'M YOUR MAN

Late-Night-Musikrevue mit Clara Schwinning und am Piano Matthias Flake

Ein Pianist spielt Klavier: Pop-Musik. Dann bekommt der Pianist Besuch: Der Mann, der auf die Erde fiel. Kein Mann und keine Frau. Ist der Besuch überhaupt ein Mensch?

Zu Klaviermusik wird gesungen. Lieder von David Bowie, Falco, Elvis Presley und mehr. Und dabei wird die Männlichkeit analysiert. Montag, 04. Juli 2022, 21:00 Uhr, Mittleres Foyer im Stadttheater

DJ Dieta

Soulhousediscodancerap – oder so ähnlich. So könnte es klingen, wenn man den Sound von Dieta beschreiben möchte. Dieta aka skinny d. ist in den Neunzigern mit Hip-Hop aufgewachsen und so schon früh mit dem DJ-ing in Berührung gekommen. Auch wenn ihn damals die Farben der Sprühdosen mehr interessiert haben als ein sauber ausgelotetes Ausgangssignal. Durch die Bemühungen, die kleine bayerische Provinz kulturell ein wenig interessanter zu gestalten, kam er dann doch mit Podis und Fadern in Berührung. Ob Palma, St. Moritz oder Berlin, Dieta hat schon einige Tanzflächen zum Beben gebracht. Deswegen: Tanzschuhe schnüren, 'n Warm-up Prosecco geschlürft und ab gehts...

01. Juli 2022, 21:00 Uhr, Festivalzentrum

DJ Der Feinschmecker

Seit mehr als 6 Jahren verwöhnt »DER FEINSCHMECKER« sein Publikum mit allerlei Köstlichkeiten aus dem großflächigen Gebiet der elektronischen Musik. Durch seine Feingefühligkeit dem Publikum gegenüber findet er immer die passenden Töne für seine Zuhörer. Egal ob treibenden Ethno & Downbeat, funkigen NU-Disco oder harten Techno - der Feinschmecker kredenzt seiner Crowd immer ein fulminantes Klangerlebnis.

Samstag, 02. Juli 2022, 21:00 Uhr, Festivalzentrum

1. SÜDWIND – FESTIVAL – QUIZ

Wisst ihr, wie oft das Südwind Festival schon stattgefunden hat? Na gut, das war wirklich einfach. Schwieriger wird es beim ersten, exklusiven Südwind-Festival-Quiz. Fragen rund um das Festival, die Inszenierungen und Erlebnisse treffen auf nützliches und unnützes Allgemeinwissen. Seid dabei und rätselt mit! Die Regeln sind einfach: Ihr beantwortet die Fragen im Team. Für jede richtige Antwort gibt es Punkte. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt. Mitmachen kann Jede und Jeder – von Klein bis Groß - Festivalneuling oder Profi. Hauptsache Spaß am Rätseln und Raten!

Was: 1. Südwind-Festival-Quiz

Wann: Donnerstag, 07. Juli 2022, 21:15 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Wo: Vor dem Theaterrestaurant

Organisation und Moderation: Günter Burger, Steven Cloos, Momo Mosel

Festivalabschluss

Mit der Preisverleihung durch die Pantherjury und dem »Finale Curioso - einem interaktiven Abschied von und mit Margret Schütz und Sophia Maria KeBen« verabschieden wir uns vom 1. SÜDWIND in Ingolstadt und übergeben den Staffeln an die Schauburg München, die 2023 Ausrichter des Festivals sein wird. Wir lassen die ereignisreichen Tage Revue passieren, beantworten knifflige und lustige Theaterfragen und lassen das SÜDWIND in gemütlicher Runde ausklingen.

Mit dem Fahrrad zu den Spielstätten

Für Fahrradliebhaber*innen gibt es die Möglichkeit, im Festivalzentrum Fahrräder aus der SÜDWIND-Fahrradflotte auszulihen, um schnell zu den verschiedenen Spielstätten zu gelangen. Und so funktioniert es: Am Infostand im Festivalzentrum könnt ihr ein Rad auf Euren Namen ausleihen und bekommt die Nummer des Fahrrads und den Zahlencode für das Vorhängeschloss. Am Theatervorplatz findet ihr den Standplatz des Fahrrads, wo ihr es abholen könnt.

»Komme ich in diesem Theater auch vor?«
»Werde ich im Theater ernst genommen?«
»Wo ist hier Raum, für meine Kreativität?«

WORKSHOP MIT DEM JUGENDTHEATERRAT BAYERN

Freitag, 24. Juni 2022, 15:00 Uhr

Der 2021 gegründete Jugendtheaterrat Bayern hat sich zur Aufgabe gemacht, das Theater in Bayern aufzumischen und für mehr Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen zu sorgen. Gemeinsam mit jungen Menschen in und um Ingolstadt spricht/denkt/malt/erträumt sich die Gruppe Jugendlicher ihr Traumtheater und diskutiert unter dem Aspekt von Adultismus als Diskriminierungsform unter anderem über Kriterien gelingender Partizipation.

Direkt im Anschluss an diesen Workshop wird sortiert, getüftelt und geprobt für:

»BUDDER BEI DIE BREZE«

Deep Talk von jungen Menschen mit den Entscheidungstragenden

Donnerstag, 07. Juli 2022, 15:30 - 16:45 Uhr, Probetheater 1

Zusammen mit dem Jugendtheaterrat machen sich junge Ingolstädter*innen Gedanken darüber, was sie von Theater für Junges Publikum erwarten und sich wünschen. In einer ersten Probe wird nicht nur besprochen, welche Themen auf den Tisch kommen.

Für diesen Deep Talk gibt es 7 Regeln, die unter die Lupe genommen und für Ingolstadt nachgewürzt werden:

1. Der Tisch ist rund.
2. Es gibt etwas zu essen.
3. Junge Menschen moderieren.
4. Junge Menschen sind Expert*innen und die Erwachsenen das Publikum.
5. Das Publikum hört zu und meldet sich, um etwas beizutragen.
6. Redebeiträge aus dem Publikum dauern maximal 3 Minuten.
7. Meinungen beruhen auf Erfahrungen oder Beispielen.

Das sind auch Deine Themen und Du möchtest bei dem Workshop

und/oder dem Deep Talk mitreden? Oder Du hast noch Fragen? Dann melde Dich bei unserer FSJ-Lerin:

lea.ehrmann@ingolstadt.de
oder unter jugendtheaterrat@gmx.de

Workshop mit dem Jugendtheaterrat:
Freitag, 24. Juni 2022, 15:00 Uhr

Probe und Schlachtplan:
Freitag, 24. Juni 2022, 17:00 Uhr

»Budder bei die Breze«:
Donnerstag, 07. Juli 2022, 15:30 - 16:45 Uhr



Chaospanther-Throwback Die Chaospanther...

... sind eine Gruppe Kinder und Jugendliche, die seit März 2021 das SÜDWIND Festival mitgestalten.

»Wir sind lustig, cool, kreativ, klasse und ganz klar: Chaotisch.«

Alles begann mit dem 20. März 2021, dem Welttag für Kinder und Jugendtheater und der Forderung nach mehr Teilhabe an Kunst und Kultur. Denn darauf haben Kinder und Jugendliche laut Artikel 13 und 31 der UN-Kinderrechtskonvention ein Recht.

Ein Recht auf gleiche Chancen und Teilhabe!

Ein Recht zu wachsen, zum Beispiel durch die Auseinandersetzung mit Theater und Kunst!

Ein Recht auf Phantasie! Und darauf, diese Phantasie zu nutzen, um eine Welt zu schaffen, in der wir gemeinsam leben wollen.

In einem ersten Video Projekt haben junge Menschen aus Ingolstadt ihre Forderungen direkt an den Bürgermeister gestellt:



Seitdem ist klar: Die Chaospanther wollen Mit-Reden, Mit-Entscheiden und Mit-Gestalten.



Für die Mit-Gestaltung von SÜDWIND hat die Panthercrew bereits viel Verantwortung übernommen.

Bisher haben sie sich Merchandise-Artikel ausgedacht, vier Filme gedreht, sich für alle SÜDWIND Stücke Ratselseiten überlegt, haben sich eingehend mit der Kuratierung der Stücke beschäftigt, haben zusammen Theater gesehen und Theater gespielt. Während des Festivals sorgen sie nicht nur für gute Stimmung bei der Eröffnung, sondern werden mit dem Publikum zusammen kreativ.

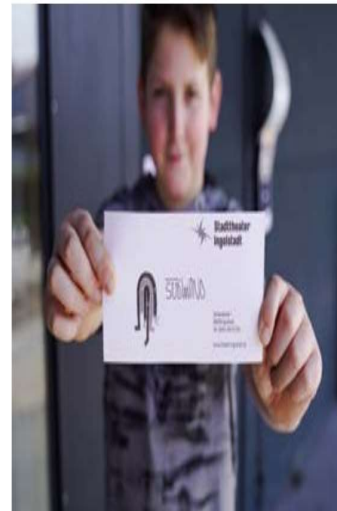
»Und eins ist beim Theater gucken klar geworden: Es gibt kein richtiges und kein falsches Theater. Jede Inszenierung ist einzigartig und für sich besonders.«

Hier ein kleiner Einblick in die bisherigen Chaospanther Projekte:

Der Imagefilm:



Der BAU MIT! Film:



Nach SÜDWIND werden sich die Chaospanther weiter treffen und nicht nur dem Theater mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mit Spaß und Eigenverantwortung Theater spielen und weiter kreativ sein.
Und alle sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein!

Jeden Freitag, 15:00 Uhr online oder im Theater.

Du willst dabei sein?
Dann melde dich unter theatervermittlung@ingolstadt.de

Zugänglichkeit

Wir bemühen uns, Theater und Kultur für alle so barrierearm wie möglich zu gestalten. Daher bieten wir Stücke und Veranstaltungen mit verschiedenen Zugängen an.

Es wird Rückzugsorte geben, wenn mal alles zu viel wird.

Es gibt flexibel gestaltete Publikums-Räume (Sofas, Sitzkissen, Stühle, Rollstuhlplätze), damit alle einen geeigneten Platz auf diesem Festival finden können.

Vor jeder Vorstellung kann man sich bei Bedarf 15 Minuten früher seinen Sitzplatz aussuchen.

Deutsche Gebärdensprache

4+

»Hinterm Haus der Wassermann«

Kleines Haus

29. Juni, 09:00 und 14:30 Uhr

In dem Theaterstück »Hinterm Haus der Wassermann« spielt eine gehörlose Darstellerin mit. Das Theaterstück wird sowohl gesprochen als auch gebärdend erzählt.

Um 09:50 Uhr findet ein Publikumsnachgespräch mit Gebärdensprachdolmetschung statt.

10+

»Satelliten am Nachthimmel«

Großes Haus/Bühne

7. Juli, 17:00 Uhr

15+

»All das Schöne«

Werkstatt

30. Juni, 11:00 Uhr

Eröffnung
Rampe

29. Juni, 16:00 Uhr



Ohne Sprache

6+

»Schön Anders«

Großes Haus/Bühne

3. Juli, 16:00 und 19:00 Uhr

4. Juli 10:00 Uhr

Wenig Sprache

4+

»Schleichweg«

Werkstatt

01. Juli, 09:00 und 14:00 Uhr

Entspanntes Theater

3+

»Die beste Kuh der Welt«

Werkstatt

2. Juli, 11:00 und 15:00 Uhr

3. Juli, 15:00 Uhr

4+

»Schleichweg«

Werkstatt

01. Juli, 09:00 und 14:00 Uhr

Entspanntes Theater:

Um alle Menschen im Theater willkommen zu heißen, gibt es Vorstellungen mit aufgelockerter Atmosphäre. Das heißt:

- Zur Vorbereitung auf den Theaterbesuch gibt es auf Anfrage eine Visual Story, in der die Handlung mit Bildern beschrieben ist.
- Gerne dürfen eigene Kopfhörer mitgebracht werden, um Reize zu verringern.
- Im Theatersaal werden verschiedene Sitz- und Liege-Möglichkeiten angeboten.
- Das Licht im Zuschauersaal wird nicht komplett abgedunkelt.
- In der Vorstellung gibt es kein Stroboskoplicht oder plötzliche Lichtwechsel.
- Auf laute und plötzliche Geräusche wird nach Möglichkeit verzichtet.
- Geräusche und Bewegung im Publikum sind ausdrücklich erlaubt.
- Wenn man eine Pause braucht, kann man den Theatersaal verlassen und wieder zurückkommen.
- In der Nähe des Theatersaals gibt es einen Ort der Ruhe, den man aufsuchen kann. Das Einlass-Personal hilft gerne weiter.

Für alle Stücke haben wir auf der Homepage mögliche Trigger aufgelistet. So kann sich jeder und jede vorher über das Theaterstück informieren

Audiodeskription

Für Menschen mit einer Sehbehinderung und blinde Personen bieten wir Audiodeskription an.

Vor der Vorstellung findet eine Tastführung statt.

6+

»Paula und die Leichtigkeit des Seins«

Kleines Haus

30. Juni, 17:00 Uhr

Beginn Tastführung: 16:00 Uhr



Kontakt für Fragen zur Barrierefreiheit

Per E-Mail: katharina.wuestling@ingolstadt.de

Mobil: 0172 210 9405

Partizipation

Kuratierungspanther

Durch die Verschiebung von SÜDWIND um ein Jahr konnten sich noch mehr Theater für SÜDWIND bewerben. Ein Glück für drei Theaterklassen des Reuchlin-Gymnasiums. Die knapp 40 Schülerinnen und Schüler hatten so die Möglichkeit, bei der Nachkuratierung mitzentscheiden. In verschiedenen Gruppen haben sich die Kuratierungspanther Theaterstücke angesehen und darüber gesprochen. Im Anschluss wurde eine Empfehlung an die Jury abgegeben. Zwei der Favoriten sind nun während SÜDWIND zu sehen.

DIE KURATIERUNGSPANTHER: Edoardo Bacco, Emilia Bauer, Emma Boigues Schiller, Anna Bungeroth, Tim Frauenfelder, Alp Kahraman, Amelie Kosch, Antonia Kovač, Jonida Krasniqi, Emelie Müller, Leni Müller, Ilija Prutkin, Amelie Reiter, Benjamin Schubbach, Laura Verkerk, Noah Weichenberger, Giorgia Zamboni, Federico Bacco, Katja Böhm, Mia Cvjeticanin, Luisa Eberhard, Helena Hörn, Eilja Junkaryte, Nele Marlow, Isabella Munzel, Mattis Rhody, Sophia Rimmelspacher, Jakob Spaeth, Emilia Strobl, Elias Valencia Pollex, Moritz Weber, Leonie Ostermeier, Emma Keller, Marie Edle von Koch, Vinzent Kolb, Klaudia Seil, Lukas Zeitler

Next Generation-Panthercrew

Nachwuchsförderung für mehr Chancengerechtigkeit: Die Next-Generation-Panthercrew setzt am Zeitpunkt vor der Berufs-, oder Studiengangswahl bzw. des Ausbildungswegs an, spricht Menschen mit diversen Hintergründen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren an. Die Next-Generation-Förderung informiert über Fragen wie: Welche vielfältigen Berufsbilder gibt es am Theater? Und gibt es Ausbildungsmöglichkeiten? Die Next-Generation-Panthercrew findet sich im Vorfeld der SÜDWIND-Theatertage ab dem 1. Juni zusammen und erhält erste Einblicke in den Theaterbetrieb des Stadttheaters. Ein zweiter Teil des Programms findet während des SÜDWIND-Festivals vom 29. Juni bis 08. Juli 2022 statt und beinhaltet den Besuch mehrerer Theatervorstellungen, Gespräche mit Mitgliedern unterschiedlicher Theater, die Teilnahme an Workshops und eigenes praktisches Arbeiten. Eine Reflexionsrunde mit Ausblick auf Zukünftiges bildet den Abschluss. Wir kooperieren mit der Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule und der Sir-William-Herschel-Mittelschule Ingolstadt.



Zugänglichkeit

Auf dem Festivalgelände gibt es Awareness Teams, die als Ansprechpartner*innen in schwierigen Situationen helfen können.

Festivalreporter*innen

Welche Eindrücke sammeln die jungen Menschen während SÜDWIND? Das Team der Festivalreporter*innen schreibt seine eigenen Texte über das Programm und Stückrezensionen, macht Fotos vom Festivaltreiben und Interviews. Die Beiträge werden sowohl über den Donaukurier als auch digital auf unserem Instagram-Kanal veröffentlicht.

Pantherjurys

Die Pantherjury Kids und die Pantherjury Jugendliche begleiten das Festival und schauen sich je 5 der eingeladenen Theaterstücke an. Sie diskutieren über die Frage »Was wollen wir von Theater« und vergeben am Ende des Festivals jeweils einen Preis für das gelungenste Stück.

Pantherstudierende

Zusammen mit Theaterwissenschaftler, Kritiker und Dramaturg Dr. Manfred Jahnke werden Studierende der KU Eichstätt das Festival als angehende Fachleute und Reporter*innen begleiten. Weitere Studierende der KU Eichstätt gestalten das Programm durch kurze Auflockerungen und Einstimmungen für die Besucher*innen des Festivals mit. Studierende der Universität Bayreuth begleiten das Schultheaterfestival mit verschiedenen Nachgesprächsformaten.



Sponsor*innen:



Förder*innen:



Unterstützer*innen:



Medienpartner*innen:



Kooperationspartner*innen:



Liebes Publikum, aktuell befinden wir uns noch in der Sommerpause, aber wir bereiten schon die neue Open-Air-Saison vor und zeigen Ihnen dieses Jahr gleich zwei Stücke unter freiem Himmel: ANBANDELN und THE KUHGIRLS. Ab Ende Juli spielen wir wieder draußen und auch auf unseren neuen Spielort dürfen Sie schon sehr gespannt sein. Wir freuen uns auf Sie!

Einen schönen Sommer

wünscht das
Stadttheater Ingolstadt



Altstadttheater Ingolstadt
Kanalstraße 1a, 85049 Ingolstadt
E-Mail: kontakt@altstadttheater.de Telefon: 0176-32607265
www.altstadttheater.de



Theatergemeinde Ingolstadt e.V.

Das Kulturangebot – nicht nur für Individualisten!

Abonnenten und Mitglieder der Theater-
gemeinde Ingolstadt e.V. unterstützen
wir auch in dieser Spielzeit wieder bei der
Auswahl der Inszenierungen.
Informationen über den genauen Ablauf
erhalten Sie in den persönlichen
Vereinsrundbriefen.

Blieben Sie gesund!

Kontakt und Information

Theatergemeinde Ingolstadt e.V.
Leibnizstraße 8 | 85049 Ingolstadt

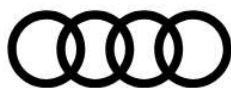
Telefon 0841 - 88 55 40 55

E-Mail service@theatergemeinde-ingolstadt.de

Internet www.theatergemeinde-ingolstadt.de

Facebook www.facebook.de/TGIngolstadt

Audi
ArtExperience



S Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

www.theater.ingolstadt.de

Stadttheater Ingolstadt,
Schlosslände 1, 85049 Ingolstadt

Impressum: Stadttheater Ingolstadt, Schlosslände 1, 85049 Ingolstadt • Intendant: Knut Weber • Redaktion und verantwortlich für Texte: Dramaturgie/Junges Theater/Theatervermittlung/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktionsleitung: Maria Leister • Grafik: Philipp Reitsam • Covergestaltung sowie Illustrationen zu Södwind von Julia Weber • Illustrationen zu Stöcken und Sonderveranstaltungen von Katrin Busching • Fotos: S. 2 Schüler*innen bei
»Max und Moritz« (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), S. 12 »Jedermann (stirbt)« (XX), »Die Verwandlung« (Ludwig Olah), »Judas« (Ritchie Herbert), »Himmelwärts« (Jochen Klenk), »SPAM« (Lisa Schacher), »In den Gärten oder
Lysistrata Teil 2« (Jochen Klenk), »Das Erdbeben in Chili« (Ritchie Herbert), »Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin« (Ludwig Olah), S. 13 »In der Dämmerung« (Ritchie Herbert), »Vor Sonnenaufgang« (Andreas Pohlmann), »Giebt
Du bitte die Blumen« (Ritchie Herbert), »72 h« (Stadttheater Ingolstadt), »Die zwölfte Nacht oder Was ihr wollt« (Pedro Malinowski), »Lola« (Ludwig Olah), »Die Nashörner« (Andreas Pohlmann), »Max und Moritz« (Jochen Klenk), S. 25 Kunstzentrum
Besondere Menschen (Germaine Nassal), S. 26 La Mécanique des Ombres (Elian Bachini), S. 37 Bau-Mit (Alexander Schukteuw), S. 34 Happy Crew (XX), Theater AG Vohburg (XX), Theatergruppe der Lessing Mittelschule (XX), S. 35
Theaterklasse 5c (XX), Reuchlin BBC (XX), S. 38-39 Chaospanther (XX), • Beilage zum DONAUKURIER • Erscheinungsweise: 9-10 Mal jährlich • Die nächste Ausgabe erscheint im September 2022 • Verbreitungsweise unentgeltlich •
enthält keine geschäftliche Werbung • Das Stadttheater Ingolstadt wird gefördert durch den Freistaat Bayern.